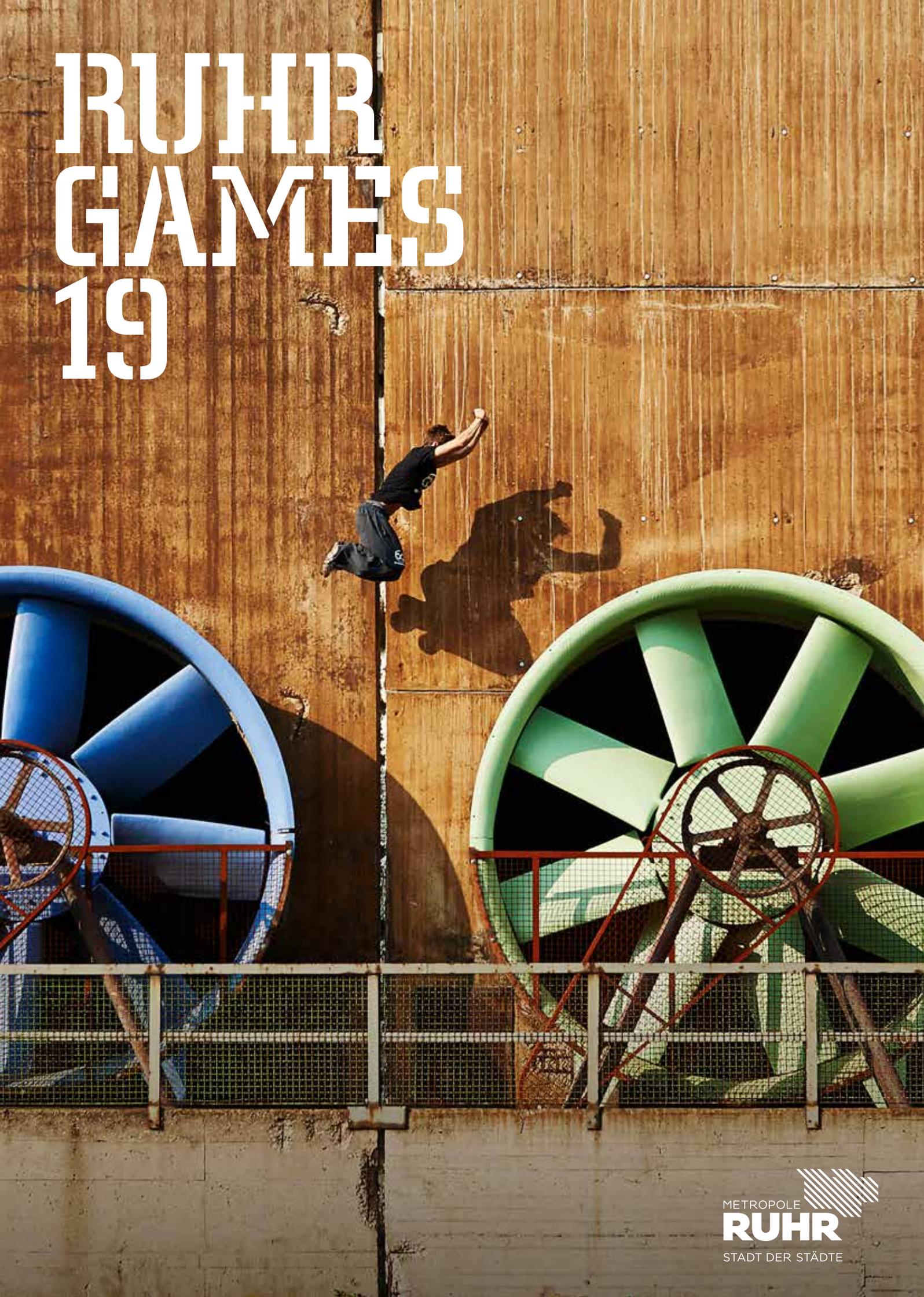


RUHR GAMES 19



“

Die Ruhr Games 2019 haben ein starkes Signal geliefert: Als größtes internationales Jugendfestival haben sie junge Menschen aus ganz Europa und der Welt in einer einzigartigen Verbindung aus Sport und Kultur mitten im Ruhrgebiet, im Sportland Nordrhein-Westfalen zusammengebracht. Ich freue mich, dass sich so viele Besucherinnen und Besucher davon haben begeistern lassen. Ein rasantes Sportkulturfestival im Herzen von Europa – das fördern wir als Land gerne.

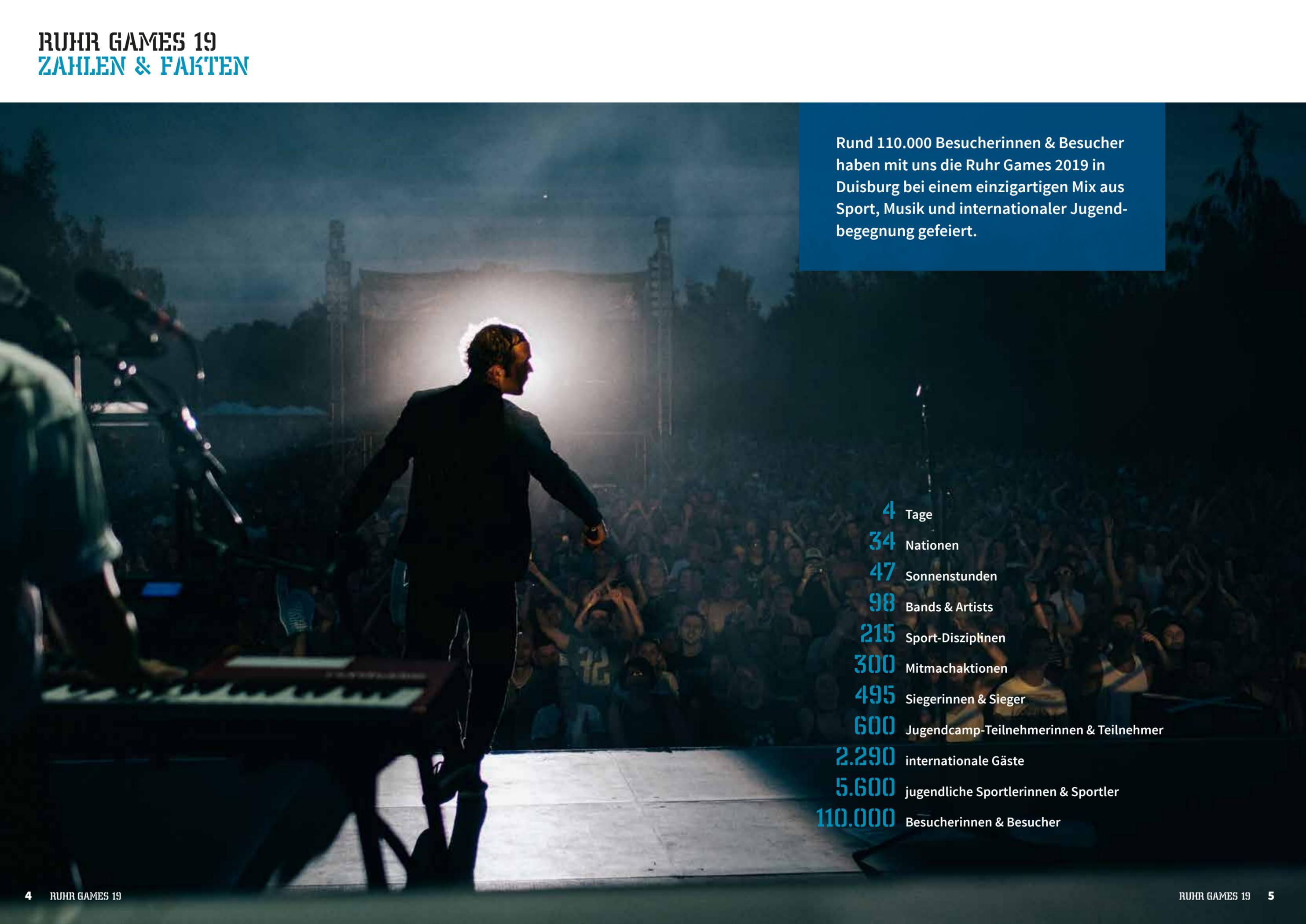
Armin Laschet

Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen



- 004 ZAHLEN & FAKTEN
- 006 SPORTWETTKÄMPFE & TURNIERE
- 038 TALENTTEAM RUHR
- 040 INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG
- 050 URBAN CULTURE
- 066 KOMMUNIKATION
- 078 EVALUATION
- 084 SIEGERINNEN & SIEGER
- 090 RUHR GAMES CLUB
- 092 PARTNER & FÖRDERER
- 094 AUSBLICK
- 096 IMPRESSUM

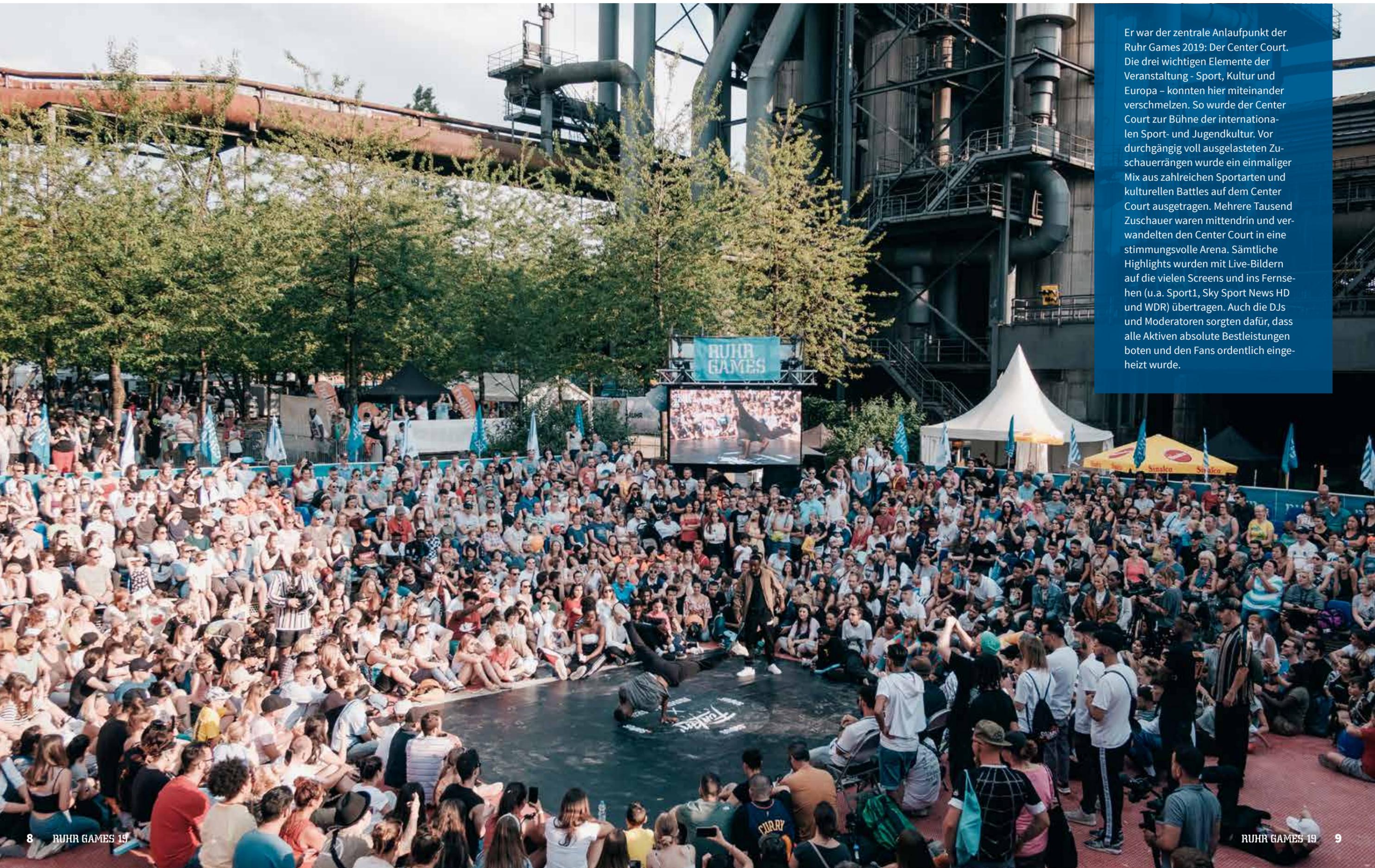
Rund 110.000 Besucherinnen & Besucher haben mit uns die Ruhr Games 2019 in Duisburg bei einem einzigartigen Mix aus Sport, Musik und internationaler Jugendbegegnung gefeiert.



4	Tage
34	Nationen
47	Sonnenstunden
98	Bands & Artists
215	Sport-Disziplinen
300	Mitmachaktionen
495	Siegerinnen & Sieger
600	Jugendcamp-Teilnehmerinnen & Teilnehmer
2.290	internationale Gäste
5.600	jugendliche Sportlerinnen & Sportler
110.000	Besucherinnen & Besucher



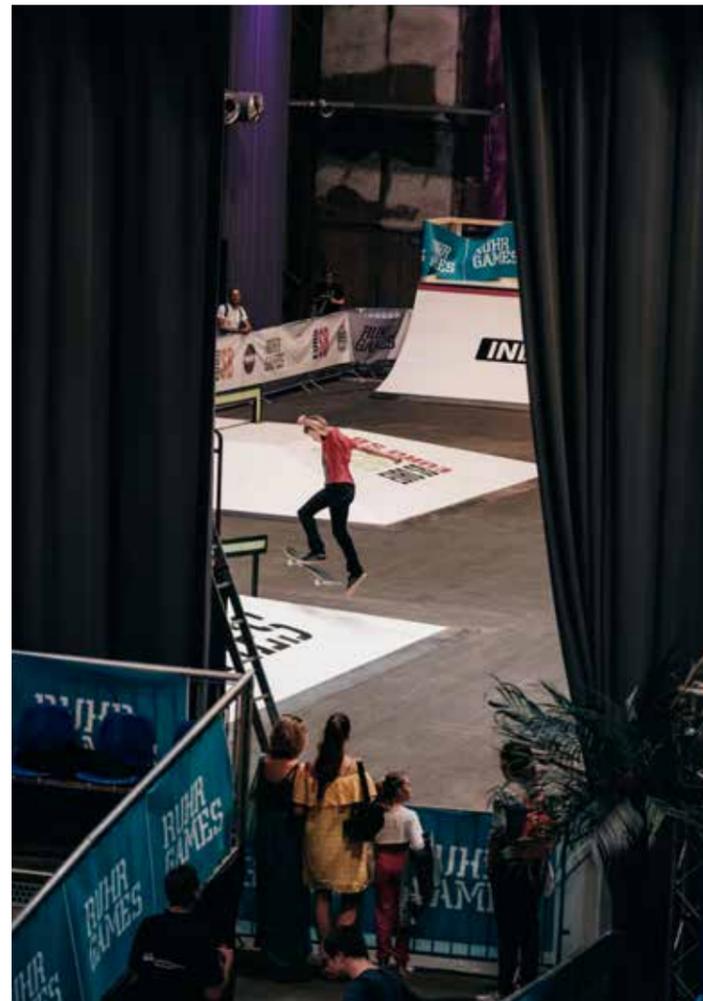
Alles in einer Stadt: In Duisburg präsentierten sich die Sportstars von Morgen, die Hoffnungsträger für die kommenden Olympischen Spiele und junge Sportlerinnen und Sportler, die ihre sportlichen Fähigkeiten bereits unter Beweis gestellt haben. In 16 Sportarten mit über 5600 Athletinnen und Athleten setzten die Ruhr Games 2019 neue Maßstäbe im internationalen Jugendsport – mit dem größten Jugendsportfestival Europas. Die Nachwuchsathleten erhielten dabei eine ganz besondere Bühne, um sich und ihren Sport zu präsentieren. Dabei wurden klassische Sportarten wie Leichtathletik und Fußball ebenso auf eine besondere Plattform gehoben, wie Skateboard oder Klettern. Das sportliche Niveau konnte im Vergleich zu den letzten beiden Veranstaltungen 2015 und 2017 noch einmal gesteigert werden – nicht zuletzt durch die Europameisterschaft im Skateboarding und die Deutsche Meisterschaft im Speedklettern.



Er war der zentrale Anlaufpunkt der Ruhr Games 2019: Der Center Court. Die drei wichtigen Elemente der Veranstaltung - Sport, Kultur und Europa - konnten hier miteinander verschmelzen. So wurde der Center Court zur Bühne der internationalen Sport- und Jugendkultur. Vor durchgängig voll ausgelasteten Zuschauerreihen wurde ein einmaliger Mix aus zahlreichen Sportarten und kulturellen Battles auf dem Center Court ausgetragen. Mehrere Tausend Zuschauer waren mittendrin und verwandelten den Center Court in eine stimmungsvolle Arena. Sämtliche Highlights wurden mit Live-Bildern auf die vielen Screens und ins Fernsehen (u.a. Sport1, Sky Sport News HD und WDR) übertragen. Auch die DJs und Moderatoren sorgten dafür, dass alle Aktiven absolute Bestleistungen boten und den Fans ordentlich eingeweicht wurde.

RUHR GAMES 19 KRAFTZENTRALE

Die 170 Meter lange Kraftzentrale wurde während der Ruhr Games zu einer lebendigen Multisportarena umfunktioniert. Vier Tage lang war sie Austragungsort der Sportarten Tischtennis, Street Soccer, Judo, Ringen und Skateboard. Sowohl Athletinnen und Athleten als auch Besuche profitierten von der einzigartigen Kombination unterschiedlicher olympischer Disziplinen. Zudem war die Sportlerlounge inmitten der Halle ein dauerhafter Rückzugsort für Sportlerinnen und Sportler vor, nach oder zwischen ihren Wettkämpfen.



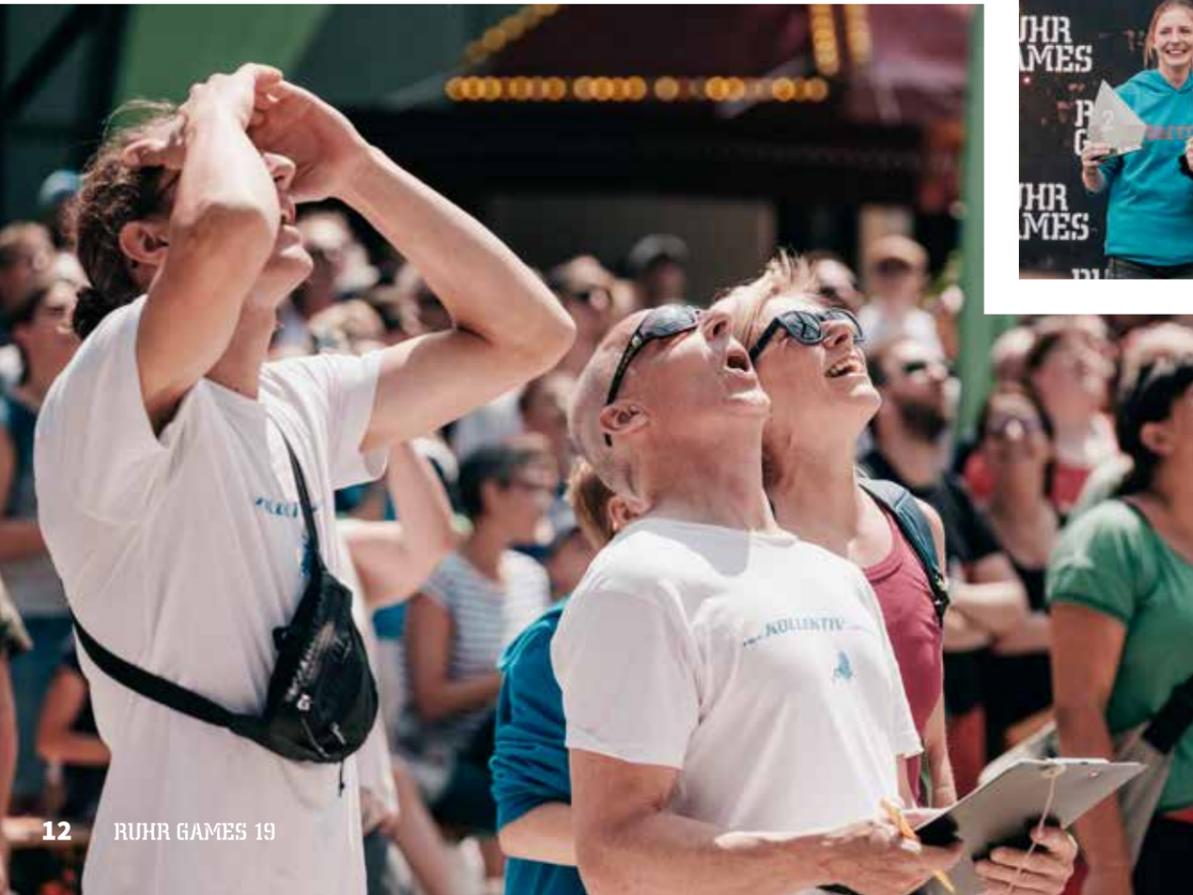
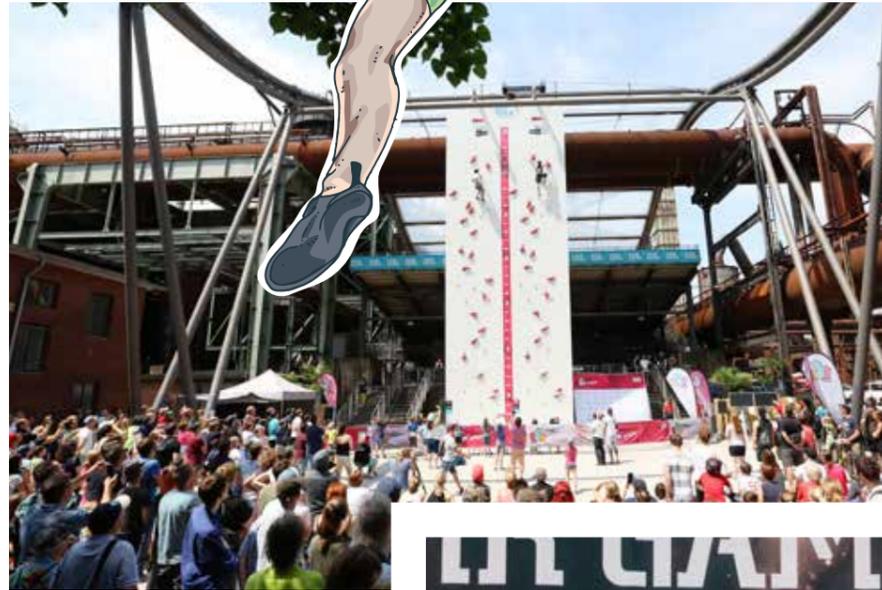
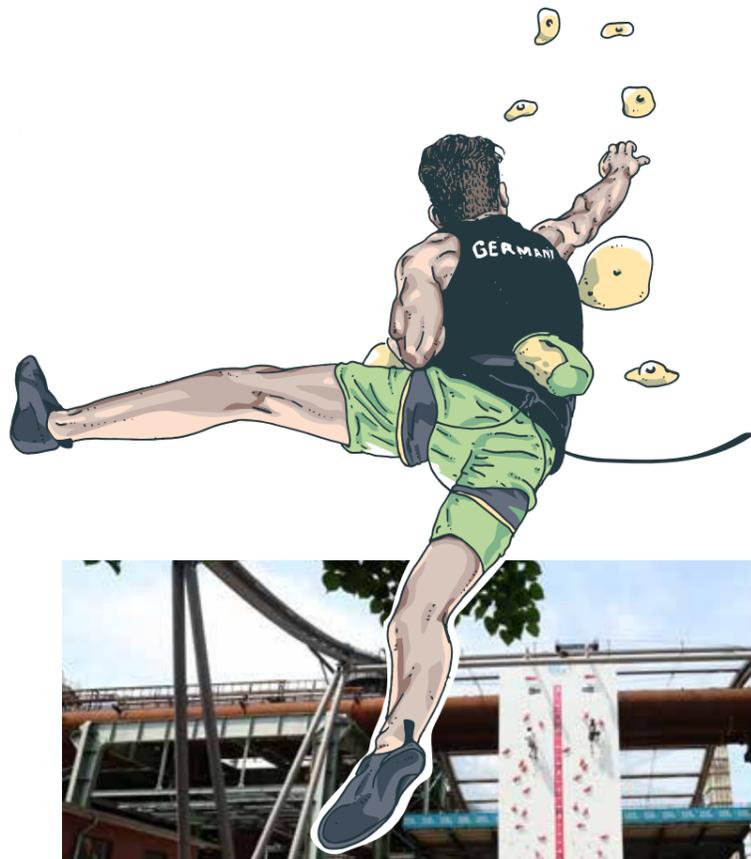
„Duisburg im Ausnahmezustand – über 6.000 junge Menschen aus mehr als 30 Nationen batteln sich hier in diversen Wettkämpfen. Hier trifft sich die Elite der besten Nachwuchssportler.“

ARD „Live nach neun“



RUHR GAMES 19 SPEEDKLETTERN

2020 ist Speedklettern erstmals olympisch. Ein Jahr vorher sorgte die Sportart schon bei den Ruhr Games für Aufsehen. Vor imposanter Hochofenkulisse fand nicht nur der 5. Deutsche Jugendcup Speed, sondern auch die Deutsche Meisterschaft im Speedklettern statt. Spannende K.o.-Runden sorgten für große Begeisterung bei den Zuschauern. Ganz oben bei den Frauen stand am Ende Franziska Ritter. Sie gewann im Finale nicht nur die Goldmedaille, sondern lief mit 9,162 Sekunden ihren im Halbfinale eigens aufgestellten neuen deutschen Rekord. Bei den Herren setzte sich Jan Hojer im Finale gegen den starken Youngster Sebastian Lucke durch. Yannick Flohé, Ruhr Games-Markbotschafter der Sportart Klettern im Talent-Team Ruhr, konnte sich in einem starken Rennen um Platz 3 behaupten.



„Ruhr Games: Der perfekte Austragungsort für die DM Speed! Die Veranstaltung setzte das Speedklettern besonders und einmalig in Szene und schaffte so die Plattform für die Stars von morgen. Sei es die einzigartige Location, das pulsierende Publikum oder der mitreißende Moderator André Scheidt: Die Deutsche Meisterschaft Speed war in allen Belangen ein voller Erfolg! Noch nie fand ein Speed-Wettkampf so enormen Zuspruch bei Athletinnen und Athleten, Organisatoren und Presse. Danke an das Team der Ruhr Games für dieses tolle Event!“

Deutscher Alpenverein

RUHR GAMES 19 SKATEBOARD

Auch Skateboarding wird 2020 in Tokio zum ersten Mal als Sportart bei den Olympischen Spielen vertreten sein. Die Ruhr Games lieferten schon ein Jahr vorher einen guten Überblick über das Leistungsniveau der europäischen Skateszene. Bei den Europameisterschaften, die im Rahmen der Ruhr Games ausgetragen wurden, fuhren die besten Skateboarder Europas um den Titel – auf einem Parcours, der die natürlichen Gegebenheiten der Straße nachempfunden. Alex Mizurov (GER/KAZ) und Candy Jakobs (NEL) setzten sich am Ende durch.



FOTO: DENNIS SCHOLZ



FOTO: DENNIS SCHOLZ

RUHR GAMES 19

JUDO

Besucherinnen und Besucher durften sich auf drei Tage voller spannender und intensiver Wettkämpfe freuen – eingerahmt in eine einzigartige Industriekulisse. Los ging es mit den Länderkämpfen der U21 zwischen Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und den Niederlanden. Es folgte das Einzelturnier der Judokas in der Altersklasse U18, wo sich die Deutsche Meisterin Leticia Jung (SU Witten-Annen) die Ruhr Games-Goldmedaille in der Gewichtsklasse bis -44 Kilogramm sicherte. In der Gewichtsklasse -48 Kilogramm verteidigte Cara Sachse (SU Witten-Annen), die schon 2017 triumphierte, ebenso ihren Titel wie Lena Grzesiek (Judo-Team Erkelenz) in



der Gewichtsklasse -70 Kilogramm. Am Samstag bestritten die Auswahlteams der U15 und U18 die Mannschaftskämpfe um den NRW-Pokal. Das große Highlight am Freitag und am Samstag: Die Finalkämpfe im Einzel und das U18-Mannschaftsfinale wurden in besonderer Atmosphäre auf dem Center Court unter freiem Himmel ausgetragen.





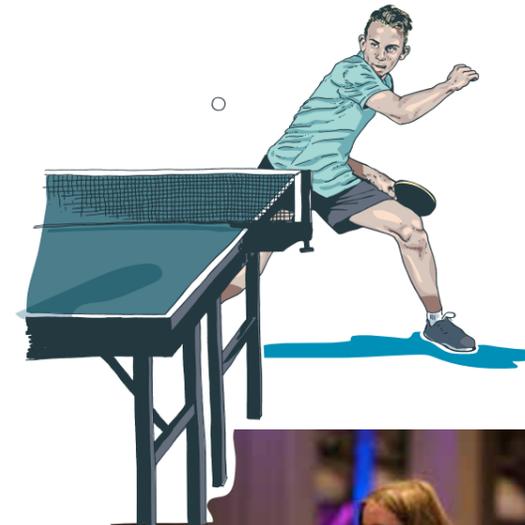
BMX Flatland ist eine Mischung aus Kunstradfahren und Breakdance. Die Kunst dabei besteht darin, eine Performance auf dem Vorder- und Hinterrad zu zeigen, ohne dabei den Boden mit den Füßen zu berühren. Am Donnerstag und Freitag wurde ein äußerst hochkarätiger Flatlandcontest auf dem Center Court ausgetragen, den der Franzose Matthias Dandois für sich entscheiden konnte.



Die BMX Disziplin Spinneramp ist eine der spektakulärsten im BMX Freestyle Sport. Seit Jahren gehört sie bei verschiedenen, internationalen Events zu den absoluten Highlight Programmpunkten. Die Kombination aus Quarterpipes auf engstem Raum und einer Vielzahl an Tricks innerhalb kürzester Zeit, die die Weltelite Rider performen, macht einen Spinneramp Event unglaublich dynamisch. Am Samstag und Sonntag konnten Besuche den internationalen Contest an der Spinneramp verfolgen, den der Argentinier Jose Torres Gil für sich entschied.



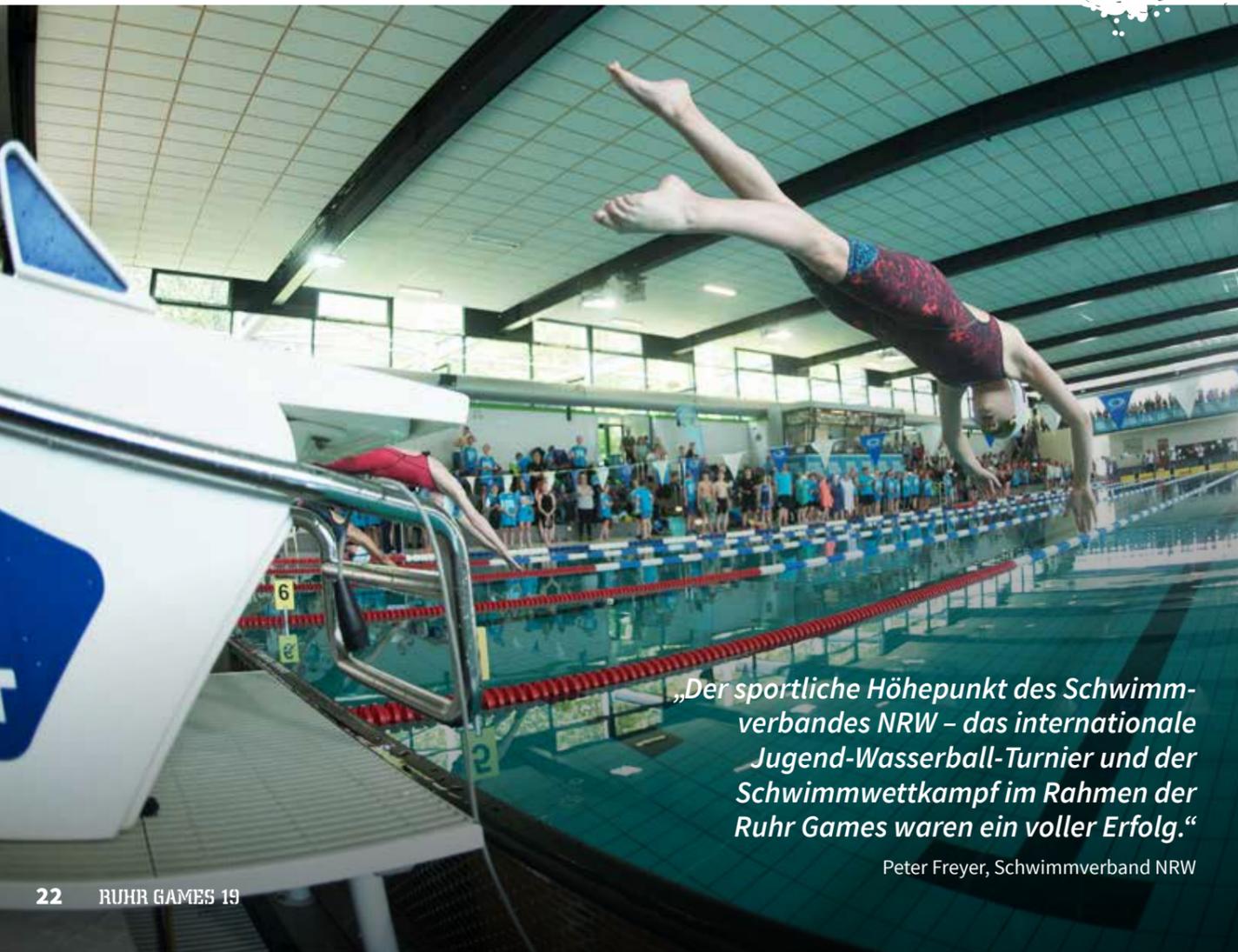
Einmal mehr waren die Ruhr Games Austragungsort der NRW-Jugendmeisterschaften in der Leichtathletik. In den Altersklassen U16, U18 und U20 bestritten mehrere hundert Athletinnen und Athleten ihre Wettkämpfe im Leichtathletik-Stadion Duisburg. Für die Stabhochsprungwettbewerbe gab es eine besondere Neuerung: Alle Wettkämpfe fanden vor der spektakulären Kulisse im Landschaftspark Duisburg-Nord statt – ein absolutes Highlight.



Tischtennis ist eine Sportart, die bei den Ruhr Games bereits Tradition hat. Wie auch in 2015 und 2017 fanden in diesem Jahr verschiedene Tischtennis-Wettbewerbe statt. Umgeben von anderen Sportarten konnten Besucherinnen und Besucher direkt mit Betreten der Halle die Begegnungen der verschiedenen Jahrgänge in den drei leistungssportlichen Wettbewerben verfolgen. In diesem Jahr gab es noch eine Besonderheit: Das Thema Inklusion stand im Fokus. So spielten behinderte und nicht behinderte Sportlerinnen und Sportler ein Turnier, in dem es vorrangig nicht um das Gewinnen ging – sondern viel mehr um das respektvolle und fröhliche Miteinander.



Rücken, Schmetterling, Freistil, Lagen und Brust – in all diesen Disziplinen schwammen die Athletinnen und Athleten im Duisburger Schwimmstadion um Medaillen und Platzierungen. Mit dabei: Die sieben Bezirke des Schwimmverbandes NRW in den Jahrgängen 2007/08 und 2009/10. Den emotionalen Höhepunkt bei den Siegerehrungen begleitete Lisa Höpink. Die Jugendeuropameisterin ist Markenbotschafterin der Ruhr Games aus dem TalentTeam Ruhr.



„Der sportliche Höhepunkt des Schwimmverbandes NRW – das internationale Jugend-Wasserball-Turnier und der Schwimmwettkampf im Rahmen der Ruhr Games waren ein voller Erfolg.“

Peter Freyer, Schwimmverband NRW

Die Jugendelite des Wasserballs war zu Gast bei den Ruhr Games: Auf der Verein-sanlage des ASC Duisburg standen sich die Nachwuchsteams namhafter europäischer Vereine und eine Auswahlmannschaft des Schwimmverbandes NRW gegenüber. Mit den Teams aus Kroatien (VK Jug. Dubrovnik) und Serbien (Roter Stern Belgrad) waren einige Champions-League-Teilnehmer zu Gast – entsprechend hoch war die Qualität in den Spielen. Nach insgesamt zehn Begegnungen setzte sich mit Dubrovnik am Ende das Team aus Kroatien durch. Eine Medaille gab es auch für das Junioren-Team aus NRW: Sie sicherten sich Bronze.



RUHR GAMES 19 VOLLEYBALL.

Es war ein gelungener Auftakt in der Walter-Schädlich-Halle zum Start der Ruhr Games: Beim Sichtungsturnier des Westdeutschen Volleyball-Verbandes zeigten sich die Spielerinnen der Jahrgänge 2004/05 in sehr guter Form.



RUHR GAMES 19 BASKETBALL.



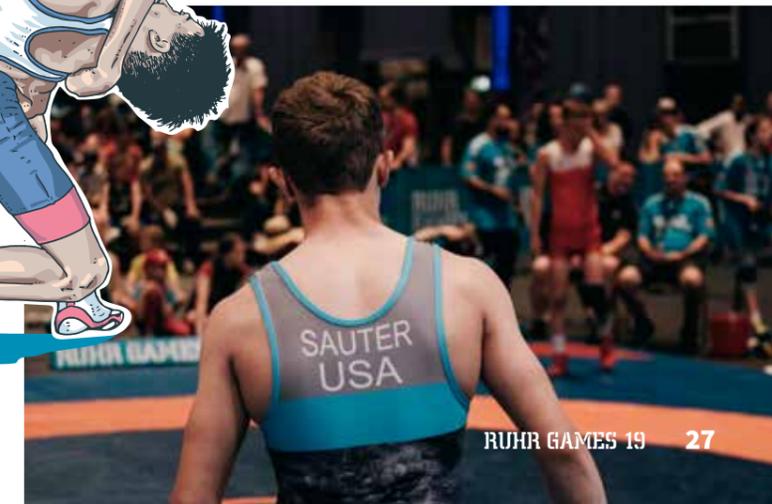
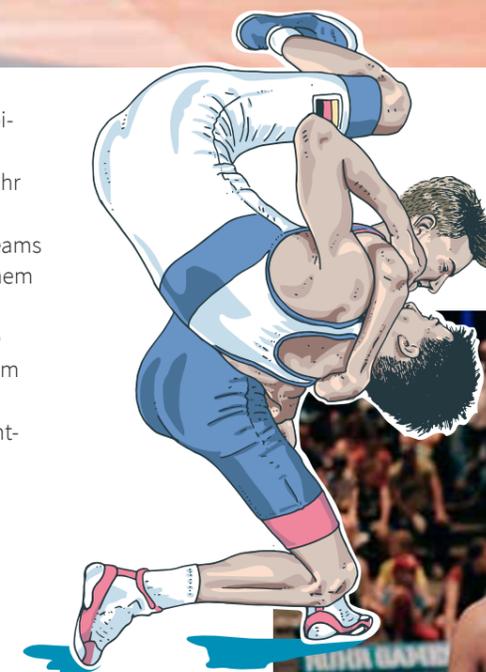
Temporeiche Begegnungen und viele Punkte gab es beim Basketball zu bejubeln. Wie schon 2017 fand im Rahmen der Ruhr Games ein internationales Jugendturnier statt, das in vier Altersklassen ausgetragen wurde: U16 bei den Männern und Frauen, U18 bei den Frauen sowie U19 bei den Männern. Neben Teams aus den Jugend-Bundesligen waren auch internationale Mannschaften u.a. aus Israel und den Niederlanden dabei. Die Athletinnen und Athleten zeigten sich treffsicher: An zwei Tagen wurden in 41 Partien in verschiedenen Duisburger Hallen über 3.000 Punkte erzielt. Für die Finalspiele ging es dann in die Walter-Schädlich-Halle, ein würdiger Rahmen für den Abschluss.



Ein internationales Einladungsturnier beim Kanu-Polo – und doch kam der Gewinner ganz aus der Nähe: Der KSV Rote Mühle aus Essen setzte sich gegen die Konkurrenz aus Berlin, Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden durch.



Ringern hat nicht nur eine große olympische Tradition, sondern war in diesem Jahr auch zum zweiten Mal bei den Ruhr Games vertreten. In der Kraftzentrale kämpften das Team NRW, sowie die Teams aus den Niederlanden und USA bei einem Drei-Länder-Turnier um den Titel. Und auch hier gab es einen Heimerfolg: Die Sportlerinnen und Sportler aus NRW um Ruhr Games-Markenbotschafter Noah English konnten das Turnier für sich entscheiden.



RUHR GAMES 19 HANDBALL



Die Ruhr Games als Sprungbrett: Beim hochklassig besetzten Handball-Turnier mit den U17-Nationalmannschaften aus Deutschland, Portugal, Ungarn und den Niederlanden überzeugte das DHB-Team in allen drei Begegnungen. Mit exakt 100 Toren in drei Spielen warf sich der Handball-Nachwuchs in der vollbesetzten Walter-Schädlich-Halle zum Sieg beim Vier-Nationen-Turnier – und durfte sich direkt auf den nächsten sportlichen Höhepunkt freuen: Das European Youth Olympic Festival.



RUHR GAMES 19

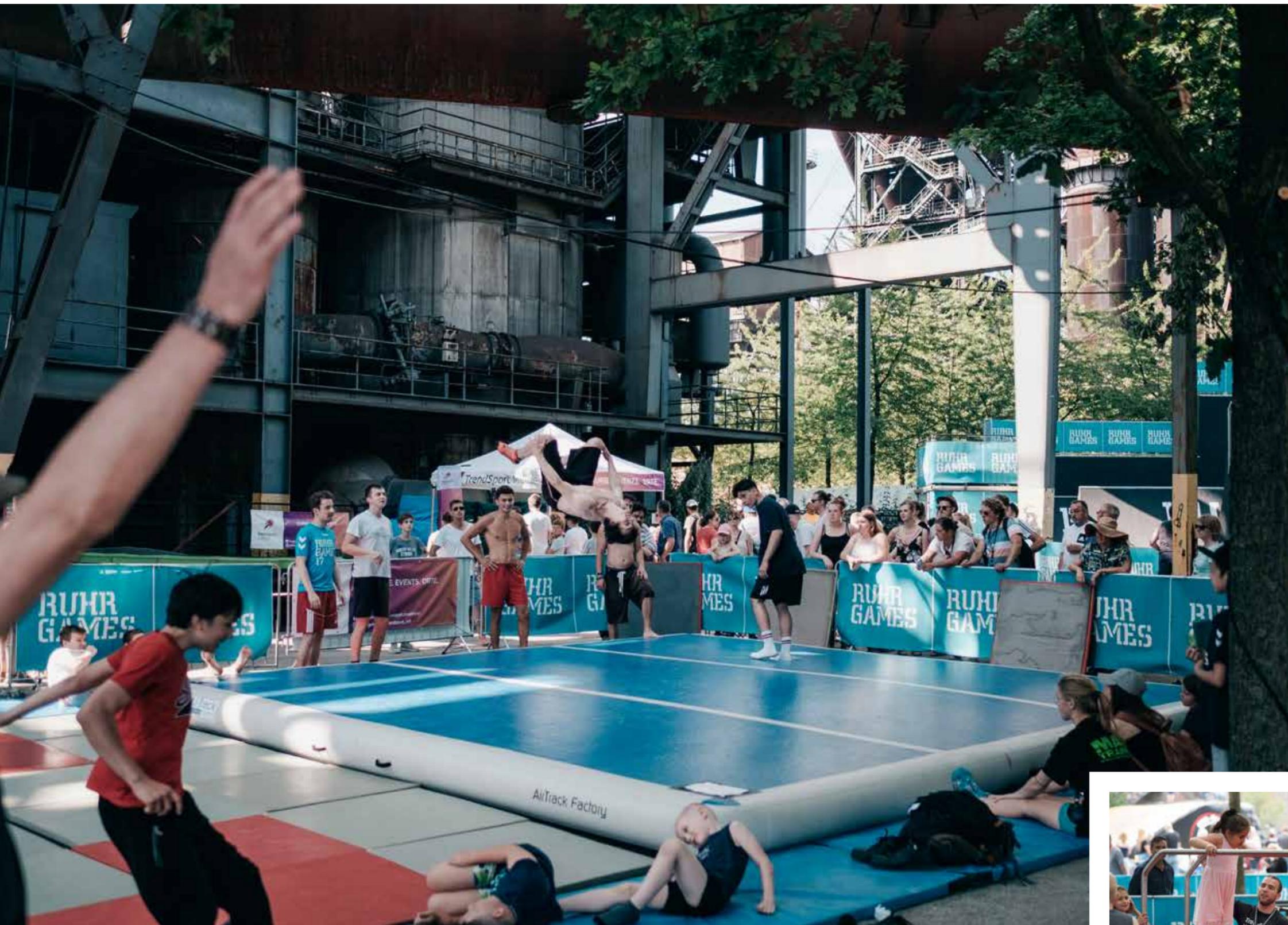
OFFENE SPORTANGEBOTE

Die Ruhr Games boten zahlreiche offene Sportangebote, um Besucherinnen und Besuchern eine möglichst hohe Beteiligung im Landschaftspark Duisburg-Nord zu ermöglichen. Ob im Rahmen der NRW Streetballtour, dem Street Soccer Turnier, dem Trendsportareal oder der Aktion Sing-Pong, bei der Singen und Tischtennis in Form eines Rundlaufs miteinander verknüpft werden – Jugendliche konnten sich vor Ort noch gemeinsam mit Freunden für offene Turnierformen anmelden und selbst aktiv werden.

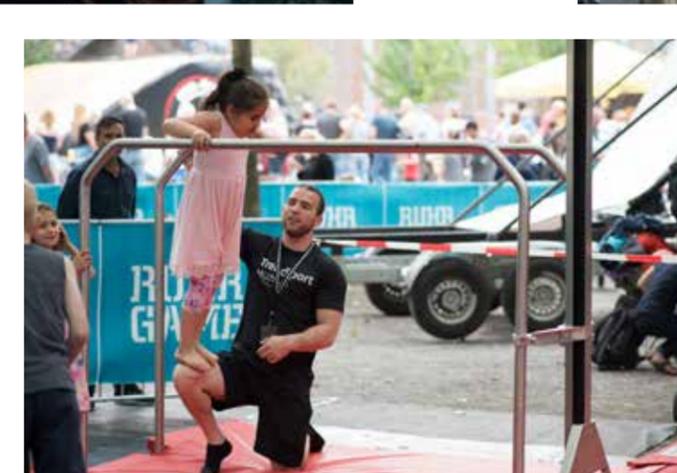


Im Rahmen der Ruhr Games fand die 26. Ausgabe der NRW-Street-Basketball-Tour statt. Mit insgesamt 172 angemeldeten Teams gab es 2019 einen absoluten Teilnehmerrekord. Über 600 Sportlerinnen und Sportler machten am Donnerstag den Auftakt auf dem Center Court.

Bei dem offenen 3x3-Street-Soccer-Turnier konnten Teams verschiedener Altersklassen, von der U14 über die U16 und U18 bis hin zur U21, teilnehmen. Der urbane Straßenfußball stand somit bei den Ruhr Games im Fokus.

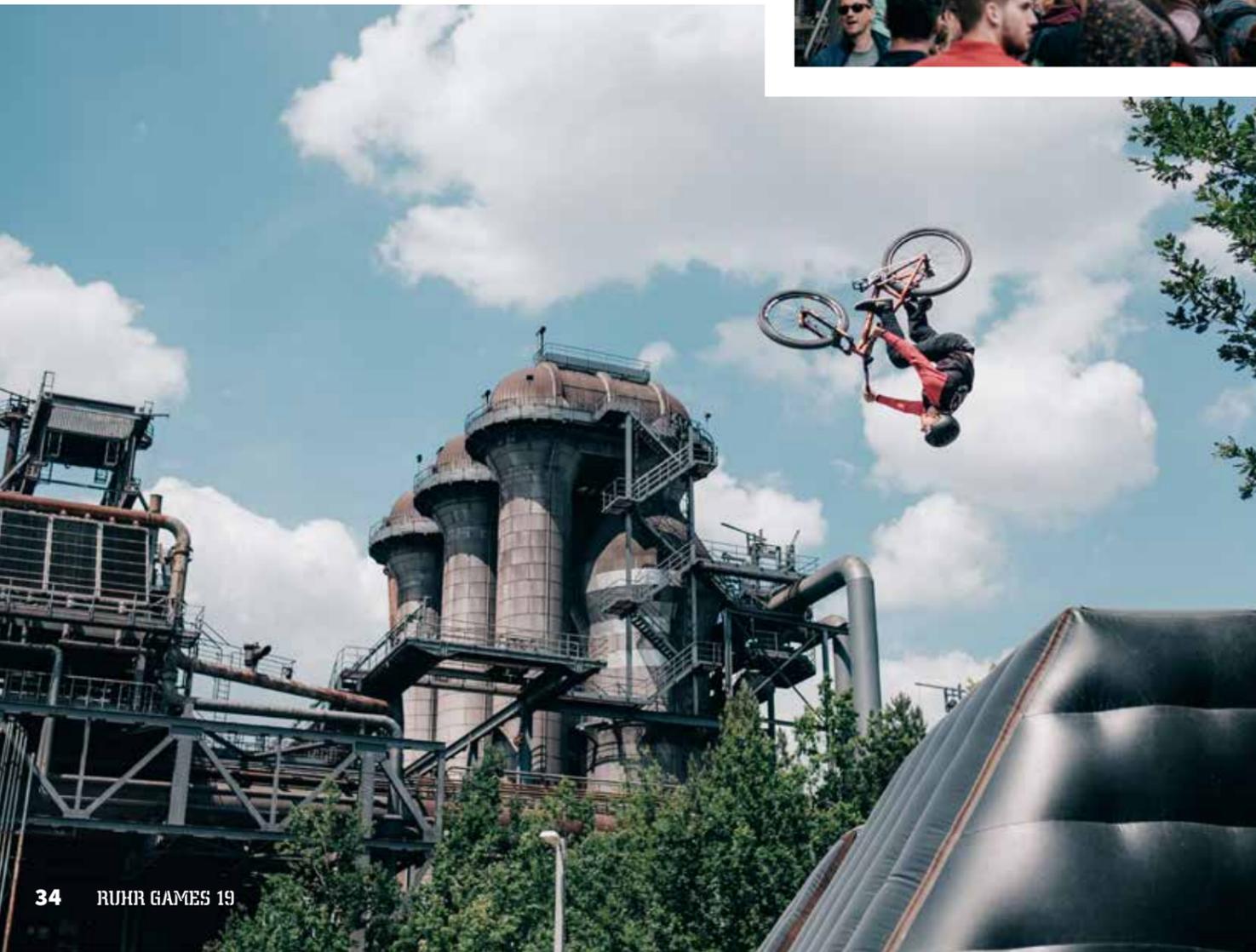


In Kooperation mit der Stadt Mülheim an der Ruhr wurde zentral auf dem Veranstaltungsgelände ein riesiges Trendsportareal integriert. Im Mittelpunkt standen dabei Sportarten, die nicht in der Wettkampfstruktur der Ruhr Games wiederzufinden waren. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an allem, was die Jugendkultur heute ausmacht, selbst ausprobieren. Das vielfältige Angebot aus u.a. Parkour, Calisthenics, Pumptrack-Fahren oder dem Kletterturm konnte von allen Interessierten in Form von Workshops, freiem Training oder local competitions genutzt werden. Geschulte Trainer waren dabei während der gesamten Besucherzeiten vor Ort. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auch über die Ruhr Games hinaus Interesse an den Sportangeboten des Trendsportareals haben, können diese im Programmangebot von TrendSport Mülheim dauerhaft ausüben.



RUHR GAMES 19 SPORTSHOWS

Die Ruhr Games zeigten die Vielfalt des Sports, nicht nur in Leistungssportlichen oder offenen Wettbewerbsformaten, sondern auch in Form von spektakulären Sportshows. Ob im Freestyle Motocross, Quad, BMX, Stabhochsprung und vielem mehr – an allen vier Tagen ging es bei den professionellen Showspringern und -fahrern hoch hinaus.



RUHR GAMES 19 SIEGEREHRUNGEN & FINALEINLÄUFE



In den insgesamt 215 Siegerehrungen wurden 1.482 Medaillen übergeben – 495 davon in Gold. Durch die einheitlichen und choreografierten Siegerehrungen sowie Finaleinläufe wurde die sportliche Leistung der jugendlichen Athleten gewürdigt und die Siegerinnen und Sieger dem Publikum in einem professionellen Rahmen präsentiert.



RUHR GAMES 19 IMPRESSIONEN



Es war eine einzigartige Möglichkeit für 16 junge Athleten aus der Sportmetropole Ruhr: Die Nachwuchssportler durften als Markenbotschafter ihre Disziplin einem großen Publikum präsentieren. Beworben hatten sie sich schon im Frühjahr 2018, die Besten wurden danach ausgewählt. Die Kriterien: Sportliche Erfolge, Kaderzugehörigkeit, Perspektive und Motivation.

Die Markenbotschafter standen im Mittelpunkt der Kommunikation, gaben Interviews für TV, Radio und Print und gaben ihrer Sportart ein reichweitenstarkes Gesicht. Das Ziel: Die Plattform der Ruhr Games nutzen, Reichweite schaffen, die Zuschauer für die Disziplinen begeistern und den Sport im Fokus der Öffentlichkeit zu positionieren. Mit ihrem Engagement leisteten die jungen Sportlerinnen und Sportler einen wichtigen Beitrag für die regionale und überregionale Profilierung ihres Sports.

Auch untereinander waren die Markenbotschafter stets vernetzt. Sie kamen bei regelmäßigen Netzwerktreffen in der Region, zum Beispiel im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund, auf dem Messegelände in Essen und im Landschaftspark Duisburg-Nord, zu Workshops zusammen. Dabei gab es besondere Einblicke in athletenspezifische Themen.

Auch die sozialen Netzwerke wurden als Plattform genutzt: Die aufwändig produzierten GIFs der Nachwuchsathleten erreichten bis heute über 84 Millionen Views und wurden sowohl von anderen Sportstars als auch von einem breiten Publikum genutzt. Die Aktivitäten der 16 Markenbotschafter gingen somit um die ganze Welt und wirkten weit über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus.

Eine große Ehre wurde Handballerin Leonie Kockel und Kletterer Yannick Flohé bei der Abschlussveranstaltung zuteil. Die beiden Sportler aus dem TalentTeam Ruhr erhielten jeweils einen Nachwuchsförderpreis im Wert von 2500 Euro, gestiftet vom Verein Pro Ruhrgebiet.



RUHR GAMES 19

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG

Angefangen beim Einlauf der Sportlerinnen und Sportler, über die Wettkämpfe bis hin zu den Siegerehrungen wurde somit eine internationale Stimmung geschaffen, die vom ersten bis zum letzten Tag zu spüren war – und durch die bilingualen Touren zusätzlich gestärkt wurde. Das große Highlight für die internationalen Gäste: Die internationale Sportlerparty, bei der über 1.000 Jugendliche unter anderem mit dem „Song for Europe“ zusammen feierten. Nicht nur den Sport, sondern auch die zahlreichen Freundschaften, die durch die Ruhr Games 2019 entstanden sind.



RUHR GAMES 19 AUSTAUSCHPROGRAMME

Die Ruhr Games sind auch ein Festival der Begegnung. So konnten Tausende Jugendliche anreisen, sich kennenlernen, intensive Wettkämpfe austragen und neue Freundschaften schließen. Die Gäste kamen unter anderem von Partnerinstitutionen der Städte Duisburg, Hagen, Herne, Lünen, Moers, des Schwimmverbandes NRW, des Deutschen Handballbundes, des Sophie-Scholl-Berufskollegs Duisburg, der Erich-Fried-Gesamtschule Herne oder einer Deutsch-Israelischen Jugendbegegnung aus NRW.

Insgesamt wurden Gäste aus 34 Nationen (Afghanistan, Argentinien, Belgien, China, Dänemark, England, Frankreich, Indien, Iran, Irland, Italien, Israel, Kroatien, Litauen, Marokko, Niederlande, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Russland, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowenien, Spanien, Syrien, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA) zu den Ruhr Games 2019 begrüßt.



Fotos: © LSB NRW / Andrea Bowinkelmann



Unter dem Motto „Be United“ organisierte die Sportjugend im Landessportbund NRW in Rahmen der Ruhr Games ein Jugendcamp, zu dem insgesamt 600 Jugendliche aus 17 Nationen zusammenkamen. An verschiedenen Thementagen mit über 200 Workshops, Mitmachangeboten und Abendveranstaltungen entwickelten die Teilnehmenden aus Ländern wie Syrien, der Türkei, Israel, Polen, Irak, England, Rumänien oder Japan gemeinsame deutliche Botschaften für ein Zusammenleben mit Respekt, Fairplay und in Vielfalt und Frieden. Das Jugendcamp nutzt somit die integrative Kraft des Sports, um junge Menschen aus ganz Europa und der Welt näher zusammen zu bringen und den Gedanken eines gemeinsamen Zusammenlebens und der Völkerverständigung.

RUHR GAMES 19 INTERNATIONALE SPORTLERPARTY



Ein Hauch von Olympia bei den Ruhr Games 2019: Die internationale Sportlerparty war das exklusive Highlight für alle Jugendlichen, die das internationale Gefühl hautnah miterleben wollten und sich hier zusammenschließen konnten. Bei der Party am Freitagabend trat zum Auftakt die Band Sounds4Europe auf, die sich mit ihrem Europa-Song „Song for Europe“ für Frieden, Freiheit, Toleranz, Respekt und Zusammenhalt einsetzen. Anschließend eröffnete DJ Deckstarr aus Duisburg mit den richtigen Beats den Dancefloor während die Jugendlichen bei Karaoke Songs aus ganz Europa mitsangen. Das weitere Rahmenprogramm im Video-Corner oder in der Fotobox sorgte für beste Stimmung und den Austausch zwischen den Nationen.

Es war eine beeindruckende Lichtinstallation mit Symbolkraft: EUROPA leuchtete in großen Buchstaben über dem gesamten Festival-Gelände der Ruhr Games im Landschaftspark Duisburg-Nord. Initiiert wurde die Aktion vom Architekturbüro „more Platz“ aus Berlin, unter der Leitung von Caro Baumann. Die Buchstaben wechselten über das gesamte Wochenende zwischen RG 19 und Europa. Die Lichtinstallation und das internationale Flair trugen entscheidend dazu bei, dass auf dem gesamten Festival-Gelände eine passende Willkommensatmosphäre geschaffen wurde – für die bis zu 2.000 internationalen Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie die Partneraustauschgruppen.

Foto: © Sebastian Mölleken



Ein offener Dialog zu gesellschaftlichen und politischen Themen – auch dafür standen die Ruhr Games 2019. Direkt am Eingang zum Festival-Gelände konnten sich die Besucherinnen und Besucher an den Ständen der Europa-Expo zu wichtigen Themen informieren und austauschen. Viele Menschen setzten ihr ganz persönliches Zeichen für ein starkes, vereintes und offenes Europa an der Europäischen Collage. Als zentrale Anlaufstelle wurde eine Europa-Bühne für nationale und internationale Besucherinnen und Besucher installiert. Hier präsentierten zwölf junge Menschen aus Dortmund und Umgebung den selbstproduzierten Song „Dein Europa – deine Stimme“. Außerdem traten Samstagvormittag Schülerinnen und Schüler der inklusiven Band Wackelkontakt der Christ-Brown-Schule Duisburg auf. Verschiedene Verbände und Organisationen informierten an der Europa-Expo über ihre Institutionen und die internationale Arbeit. Mit dabei: Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke, Pulse of Europe aus Bochum, das Explorado-Kindermuseum, die Deutsch-Französische-Gesellschaft Duisburg, die Ehrenamtstour NRW, Ruf-Jugendreisen, der Westfälische Schützenbund, Duisburg-Tourismus, die Fachhochschule des Mittelstands, das Sophie-Scholl-Berufskolleg und die Deutsche Sporthilfe.

RUHR GAMES 19 EUROPEAN SPORTS COMPETITION

Ein Wettbewerb für alle Altersklassen und Nationalitäten: Egal ob Hockey, Futsal, Jägerball oder Handball – bei der European Sports Competition konnten Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur zehnten Klasse zu jeder vollen Stunde mit- und gegeneinander antreten, sich sozial einbringen und den Sport hautnah erleben. Organisiert wurde die European Sports Competition von Schülerinnen und Schülern des Sophie-Scholl-Berufskollegs aus Duisburg mit einer internationalen Gruppe des ROCs CIOS Rijnijssel (Arnhem) aus den Niederlanden.



„Zum Schluss war allen Beteiligten klar, dass sie diese zwei Tage und die Vorbereitung am Berufskolleg bzw. ROC nicht vergessen werden. Grenzübergreifendes Lernen mit Teamwork wie bei diesem Projekt ermöglicht einen Zuwachs an sozialer Kompetenz, weil es mit emotional positiver Energie verbunden wurde.“

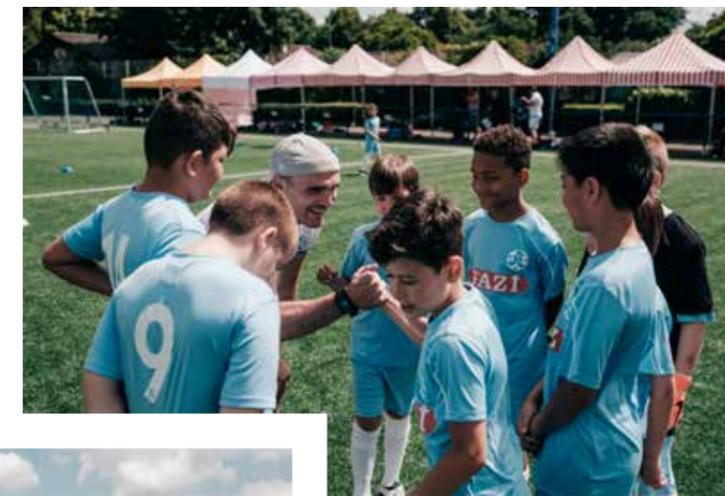
Sophie-Scholl-Berufskolleg

RUHR GAMES 19 FUSSBALL TRIFFT KULTUR

Seit 2014 wird die landesweite Initiative „Fußball trifft Kultur“ durch die Ruhr Games in der Metropole Ruhr unterstützt. Durch regionale Kooperationen und Netzwerke konnten weitere starke Partner gewonnen werden. Somit ließ sich das Projekt der LitCam und DFL-Stiftung regional stärker verankern und ausbauen.

Das nationale Abschlussturnier wurde 2019 im Rahmen der Ruhr Games durch den MSV Duisburg ausgetragen. Neben zahlreichen Projekt-Teams des MSV Duisburg, Borussia Dortmund, Rot-Weiß Essen, Schalke 04 und des VFL Bochum wurden über 500 Kinder und Betreuer weiterer nationaler Bundesligisten eingeladen, um am Abschlussturnier teilzunehmen.

Für Übernachtung und Verpflegung wurde von Seiten der Ruhr Games gesorgt. Als besonderen Bonus gab es außerdem in allen Altersklassen Pokale und einen attraktiven Trikot-Preis für die besten Torschützen des Turniers.



Neben den Themen Sport und Europa steht die Kultur als eigenständige Säule innerhalb der Ruhr Games. Das Kulturprogramm greift dabei stets aktuelle und relevante Jugendszenen wie Musik, Urban Art und Performance auf. Somit begreift sich das Festival als kultureller Präsentationsort für Künstler und Kreative.



RUHR GAMES 19 URBAN MEDIA NIGHT

Der Samstagabend der Ruhr Games stand ganz im Zeichen urbaner Kunst. Unter dem Motto der Urban Media Night wurde urbane Kultur mit digitalen Kunstformen vermischt. Im industriekulturellen Umfeld der Gebläsehalle trafen regionale und internationale Street-Art-Crews bei den Secret Wars aufeinander. Ein Format, zugeschnitten auf die besondere regionale Struktur und Szene der Ruhr Games. Das Prinzip dieses künstlerischen Wettkampfs: Zwei Teams, je eine große Leinwand, 90 Minuten Zeit und schwarze Marker. Das Besondere: Die Zuschauer, die während der Zeit von einer Moderation begleitet wurden und den Bässen des DJs lauschen konnten, wählten anschließend den Gewinner: Das regionale Künstlerteam Kanonenbrudis um Artur Fast, Jonas Flow und Don Antiking setzte sich gegen das Team Jerumi durch.

Parallel zu den Secret Wars wurde die europäische Jugendkultur und -szene gefeiert. Die Visual Vacation präsentierte ausgewählte Protagonisten der Skate-Szene, die kuratierte Videos und Video-Loops auf die große Leinwand brachten. Dabei kamen sowohl regionale als auch internationale Akteure zusammen und bekamen bei den Ruhr Games eine einzigartige Plattform. Anschließend kam zusammen, was zusammengehört: DJ Mad von den Hamburger Berginnern vereint Street Art, Hip-Hop und Szenekultur und brachte mit feisten Hip-Hop und Soul Beats den Dancefloor der Gebläsehalle bis tief in die Nacht zum Glühen. Die bauliche Besonderheit der Gebläsehalle mit seinem Maschinenfoyer und dem Kompressorraum bot eine einmalige Gelegenheit, urbane Kunst und Industriekulisse zusammenzubringen. Die Urban Media Night bediente sich dieser Besonderheit und platzierte gekonnt Themen wie Urbane Kultur, Digitale Kunstprojektion, Street Art und Urbane Beats. Als Plattform für sowohl junge, aufstrebende Künstler und erfahrene, internationale Street Art Crews war die Urban Media Night der perfekte Ort zum Austausch.



RUHR GAMES 19 STREET ART CORNER

Was ließe sich besser mit den Action-sportarten und dem Festivalflair der Ruhr Games verknüpfen als urbane Kultur und Street Art? Zum Street-Art-Programm der Ruhr Games gehörten auch 2019 viele künstlerische Angebote, welche die freie Szene, lokale Anbieter und Vereine nachhaltig zum Austausch anregten. Wer schon immer mal eine Wand mit Spraydosen bearbeiten wollte, der war beim Street Art Corner genau richtig. Betreut durch die Dortmunder Agentur ostenhell konnten Besucherinnen und Besucher mehrmals täglich verschiedene Workshops besuchen – und bekamen dabei einen interessanten Einblick in die Street-Art-Szene. Wer das Gelernte direkt umsetzen wollte, konnte seiner Kreativität anschließend an einer Europa-Collage freien Lauf lassen.

Neben den Graffiti Workshops konnten Interessierte im Performance-Workshop ihr Wissen über die Rap-Szene aufbessern. Zusammen mit dem Hip-Hop-Duo Hazefeld lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im ersten Teil des Workshops mehr über das Schreiben und die Produktion von Rap-Songs, ehe sie die Künstler anschließend, im zweiten Teil des Workshops, in einem Konzert live performen sahen.

Bei den Urban Dance Workshops von Pottporus e.V. konnten Interessierte an allen vier Tagen der Ruhr Games unterschiedlichste Tanzstile ausprobieren und lernen – stets begleitet durch Tänzerinnen und Tänzer der regionalen Szene, gepaart mit internationalem Knowhow. Von Hip-Hop über Breakdance und Krump bis hin zu Breakletics – in der urbanen Kulisse des Theatersaals in der Gebläsehalle war für jeden etwas dabei.

Der Meidericher Kanuclub 1921 e.V. besitzt dank der Besucherinnen und Besucher der Ruhr Games 2019 jetzt ein ganz besonderes Kanu: Beim Sport-Kunst-Workshop zu Beginn der Ruhr Games bemalten Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit erfahrenen Künstlern ein solches Kanu. Das neu designte Sportgerät wird ab sofort beim Kanuclub eingesetzt.



RUHR GAMES 19 URBAN DANCE & INKLUSIVE SHOW



Hip-Hop trifft auf Artistik, rhythmische Trommelbeats verschmelzen mit Pop-Musik. „SEIN – Die Show der Begegnung“ ist eine vielfältige inklusive Show, bei der Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung für allerbeste Stimmung sorgen. Sie entfalten eine fesselnde Gruppendynamik und schaffen Raum, um das Miteinander von unterschiedlichen Menschen erlebbar zu machen. Bei den Ruhr Games wurde die Mischung aus Musik, Tanz und Artistik am Sonntag auf der Bühne präsentiert. Die Botschaft: Sei wie du bist!



RUHR GAMES 19 URBAN TOURS & BATTLES



Die Ruhr Games stehen nicht nur für Sport, auch das Kulturprogramm bietet zahlreiche Facetten und bunte Vielfalt. Das Programm greift dabei aktuelle und relevante Jugendszenen wie Musik, Street Art und Live Games auf.

Schon im Vorfeld der Ruhr Games fand im Stadtteil Duisburg-Marxloh in Kooperation mit dem Medienbunker ein Art Battle statt. Die Idee: Lokale Künstlerinnen und Künstler malten in mehreren Runden um den besten Pinselstrich. Zudem verknüpften die Urban Tours Sightseeing und faszinierende Mitmachangebote. Neben Duisburg und der umliegenden Metropole Ruhr konnten Interessierte beim Street-Art-Bingo die lokale Graffiti- und Kunst-Szene kennenlernen oder auf einem dreiseitigen Fußballfeld, konzipiert vom schottischen Künstler Roderick Buchanan und initiiert durch die Urbanen Künste Ruhr, gegeneinander antreten. Weitere Touren führten, mit dem Fahrrad oder dem Bus, zu bekannten Landmarken wie dem Duisburger Binnenhafen oder der Großskulptur Tiger and Turtle.

Auch Kulturinteressierte im Landschaftspark Duisburg-Nord kamen auf ihre Kosten. Am Samstag traten in der Gebläsehalle acht junge Künstler gegeneinander an und lieferten sich ein starkes Battle zu verschiedensten Hip-Hop Beats. Der bekannte BMX-Freestyler Camilo Gutierrez kreierte auf der Flatland-Fläche ein Kunstwerk – einzig und allein ausgestattet mit roter Farbe und seinem Bike. Wie aus dem abstrakten Werk ein sportliches Graffiti-Bild entstand, konnte am Sonntag im Street Art Corner bestaunt werden.



Die World Finals der Funkin' Stylez Dance Battles sind das Highlight für jeden Breakdancer und Tänzer weltweit. Nationale und internationale Tänzerinnen und Tänzer aus verschiedenen Altersklassen konnten sich bei den Ruhr Games in den Disziplinen Hip-Hop, Freestyle und Herokidz für ebenjene World Finals qualifizieren. Der hochklassig besetzte Wettkampf startete mit der Pre-Selection und den Quarterfinals auf der Flatland-Fläche. Für die großen Finals ging es dann auf den Center Court – vor einer atemberaubenden Kulisse. Die Gewinner der jeweiligen Disziplinen treten Ende des Jahres bei den World Finals in Bochum an.

Auch die Ruhr Games 2019 sahen sich als Plattform für heterogene Kultur. Der Schwerpunkt des Kulturprogramms lag dabei auf den neuen Künsten, z.B. unter Einbindung von Tanz und Artistik. Auch hier kam der Landschaftspark Duisburg-Nord zur Geltung: Die baulichen Besonderheiten boten neue und innovative Präsentationsmöglichkeiten einer Vielfalt verschiedener Bewegungsformen sowie die Verschmelzung von Sport und Kultur.



Nach der Live-Performance von Marvin Game wurden die Ruhr Games offiziell vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalens Armin Laschet eröffnet. Es folgte die multimediale Eröffnungszeremonie von Andree Verleger. Der Media-Artist kreierte die Eröffnungsshow der Olympischen Spiele in Peking und ist in den letzten Jahren ausschließlich international in Erscheinung getreten. Die Ruhr Games 2019 holten den Künstler zurück ins Ruhrgebiet: Auf einer eigens für das Event kreierte Bühne präsentierten interaktive Visuals die Vielfalt und Internationalität der Ruhr Games, begleitet von lokalen Tänzern und Athleten.

Anschließend heizte der Headliner des Abends dem Publikum ein: Cro sorgte für beste Stimmung gleich zum Auftakt. Der Rapper mit der Pandamaske spricht mit seinen Texten und Beats vor allem das junge Publikum an und gehört heute zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Künstlern: Sein letztes Album „tru.“ stieg direkt auf Platz 1 der Charts ein. Bei den Ruhr Games präsentierte der Musiker vor mehreren Zehntausend Besuchern eine fulminante Bühnenshow, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte und die Auftaktveranstaltung gebührend abrundete.

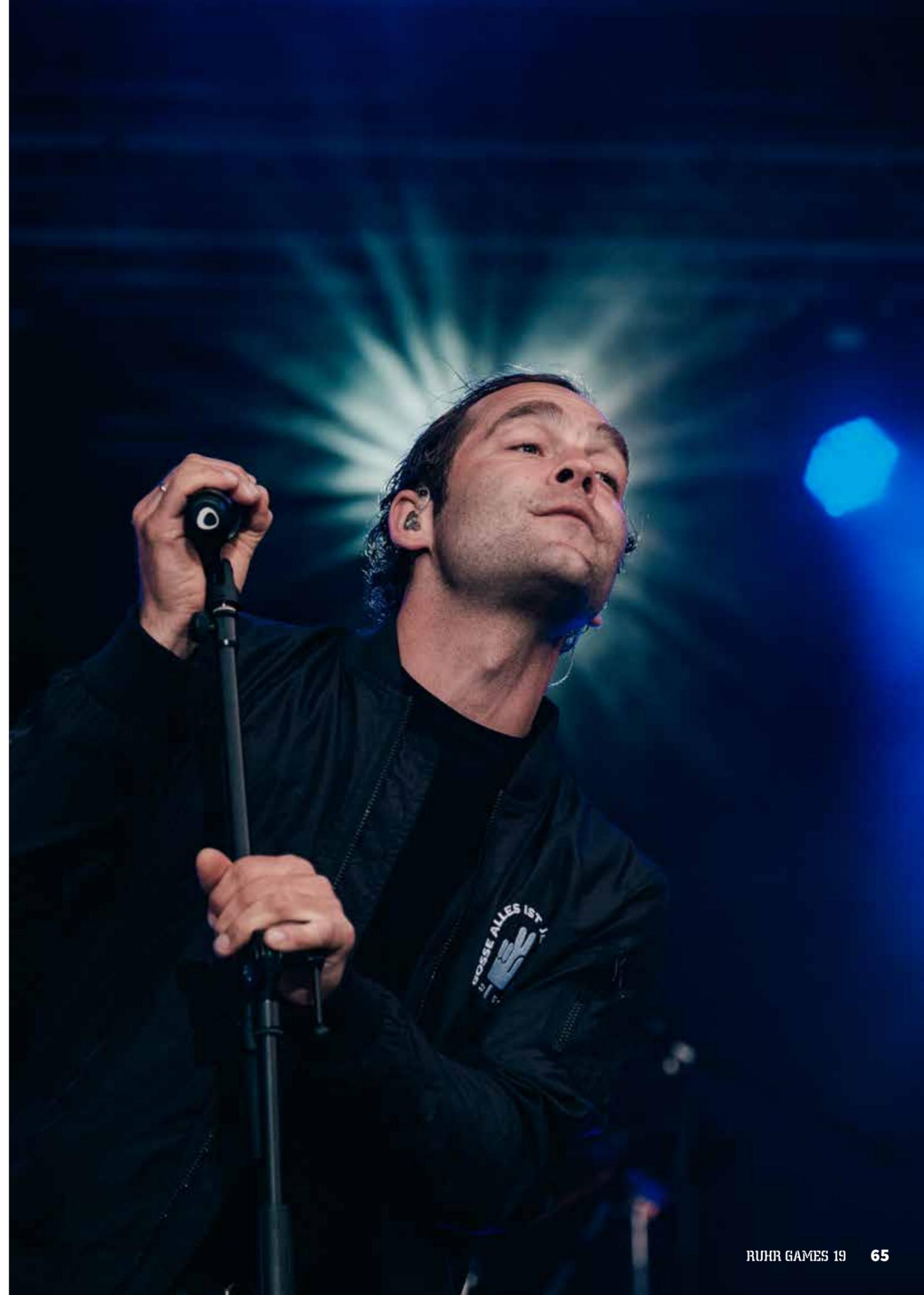
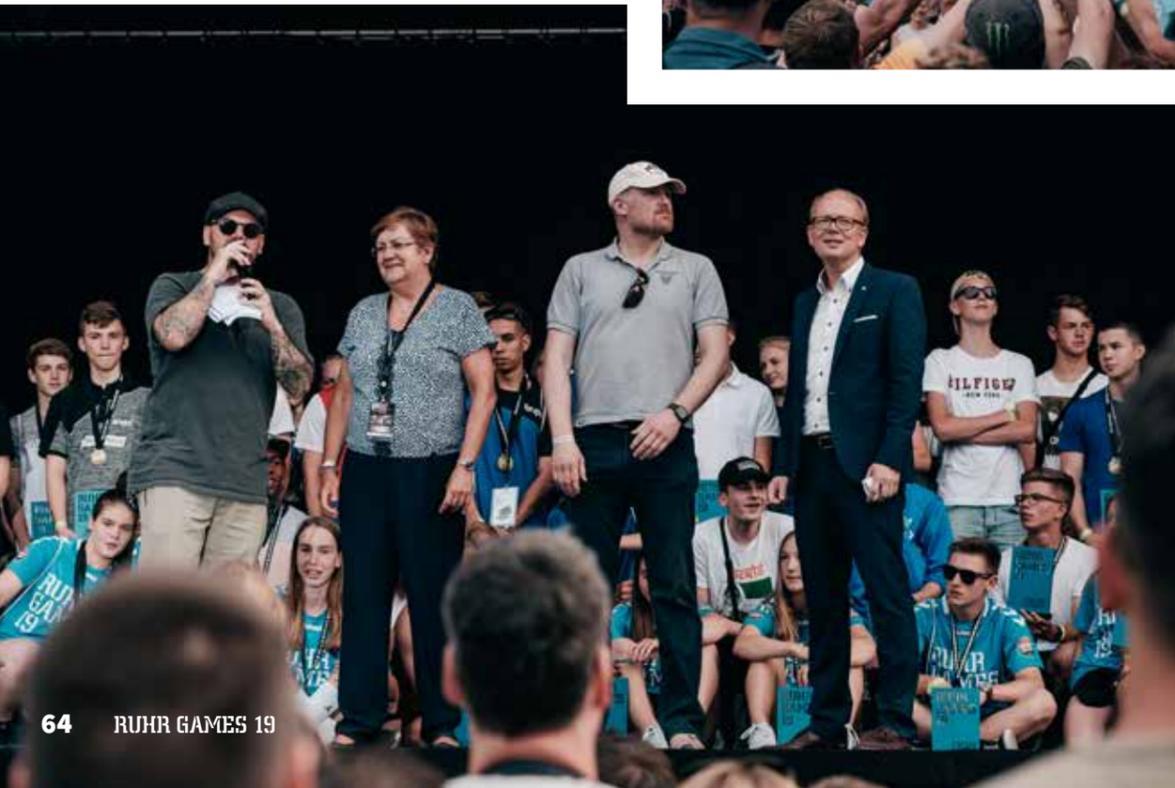
RUHR GAMES 19

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Den Beginn der Abschlussveranstaltung am Sonntag bestritt die Alex Mofa Gang. Die Band tourt seit 2012 quer durch Deutschland und Europa und spielt dabei schweißtreibende Clubshows und Festivals. Ihr neues Album „Ende offen“ erschien erst während der Ruhr Games – am Sonntag bei der Abschlussshow konnte das Publikum erstmals die neuen Songs live hören. Der Auftritt der Punkrocker kam hervorragend an, insbesondere die Nähe des Frontmanns Sascha Hörold zum Publikum.

Zum emotionalen Abschluss des viertägigen Festivals kamen alle Siegerinnen und Sieger der zahlreichen Wettkämpfe zusammen mit jungen Talenten der künstlerischen Disziplinen auf die Bühne, um sich vor dem großen Publikum am Bunker vorplatz feiern zu lassen. Zum krönenden Abschluss des Festivals beendete Bosse anschließend die Ruhr Games 2019. Mit seinen Hits wie „Schönste Zeit“, „3 Millionen“ oder „Augen zu Musik an“ begeistert

der Sänger sein Publikum live wie kaum ein anderer. Seine Tour zum erfolgreichen aktuellen Album „Alles ist jetzt“ war ein voller Erfolg – Mit großen Emotionen und Hymnen zum Tanzen und Mitsingen. Auch bei den Ruhr Games fesselte Bosse mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher mit seinen emotionalen Songs und der klaren politischen Haltung für mehr Offenheit und Toleranz und konnte so eine emotionale Nähe zum Publikum schaffen.



RUHR GAMES 19 FÖRDERPREIS

Wie schon 2015 wurde im Rahmen der Ruhr Games und in Kooperation mit dem Verein pro Ruhrgebiet ein Jugendförderpreis an besondere Talente aus dem Sport verliehen. Zur Wahl standen die Botschafterinnen und Botschafter aus dem TalentTeamRuhr. Eine Fachjury bedeutender Persönlichkeiten des Sports sowie Sportjournalistinnen und -journalisten wählte die Preisträger aus: Leonie Kockel (Botschafterin Handball) und Yannick Flohé (Botschafter Klettern) konnten sich über den mit jeweils 2.500 Euro dotierten Förderpreis freuen, der am Sonntag im Rahmen der Abschlussveranstaltung von Helmut an de Meulen, Vorsitzender von pro Ruhrgebiet, übergeben wurde.



Ziel der diesjährigen Kommunikation war die Etablierung des Veranstaltungsformats in der Region und die Reichweiten-Maximierung der redaktionellen und medialen Beiträge sowie der Eigenpublikationen. Über 450 redaktionelle Beiträge zu allen Themenbereichen konnten in allen wichtigen Ressorts und Medientypen platziert werden, wodurch eine massive Steigerung der Veranstaltungsbekanntheit und der Besucherzahlen erzielt wurde. Die Strategische Neuordnung der verschiedenen Eigenpublikationen und die Steigerung der Qualität in Format und redaktioneller Struktur konnte ebenfalls erreicht werden. Bis zum Festivalende wurden Online-Artikel auf Websites mit einer Gesamtreichweite von etwa 3,21 Mrd. Kontakten generiert – unter anderem auf Nachrichten-, Kultur- und Sportseiten.



RUHR GAMES 19 OOH & ANZEIGEN

Plakate, 18/1 - Übernahme der Wahlplakatflächen (Wesselmänner)

Streuung: Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Dinslaken, Essen, Kamp-Lintfort, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen



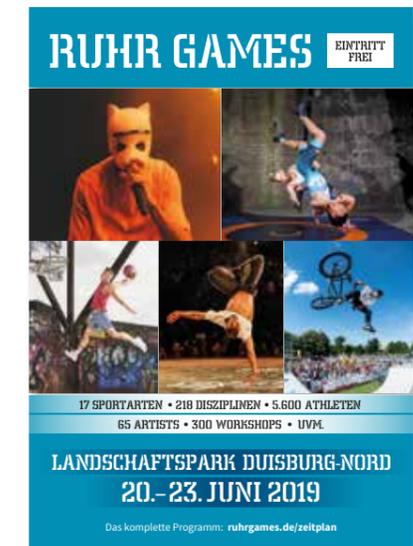
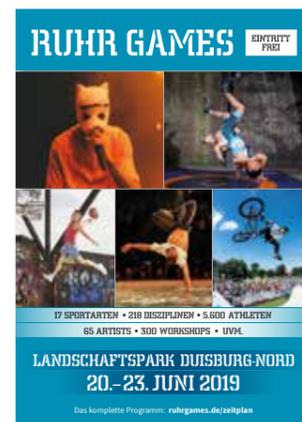
Printanzeigen/Poster: Special Interest / Zielgruppenspezifische Einzel motive

Streuung: Zeitschriftenhandel, Direktversand & Ruhr Games Partner, Sportfachverbände



Plakate, 2/1 (Serienplakatierung) & 1/1 (20.05. - 24.06.2019)

Streuung: Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Mönchengladbach, Bochum, Herne



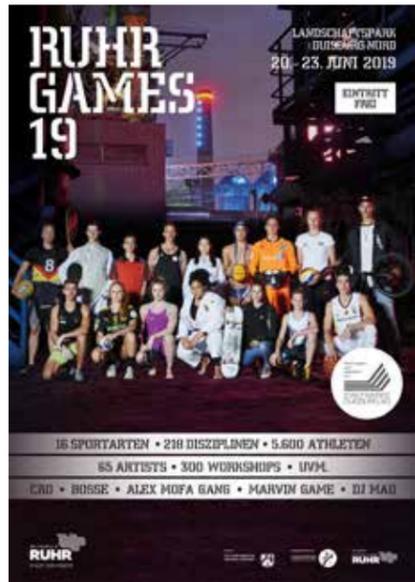
Printanzeigen: City- & Musikmagazine, Festivalguides, Publikumsmedien / Sammelmotive = Sport, Kultur, Künstler

Streuung: Direktversand, Gratisauslagen, Zeitschriftenhandel

RUHR GAMES 19 PRINT

Zeitungsbilge (Tabloid, 8Seiten, Auflage: 76.500)

Streuung: Als Beilage in den Lokalausgaben der FunkeMedienGruppe & Festivalgelände und dezentrale Standorte in Duisburg

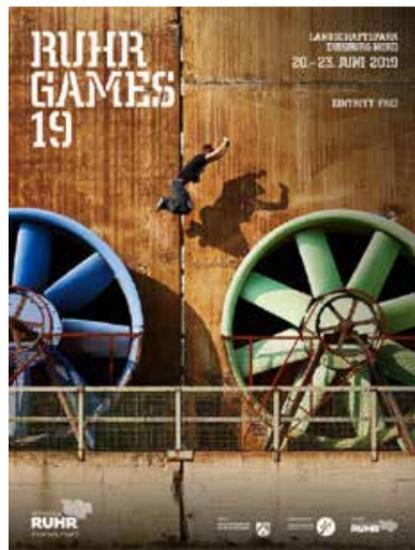


Die Beilage wurde in der Woche vor der Veranstaltung den entsprechenden Zeitungen beigelegt sowie auf dem Festival vor Ort verteilt.

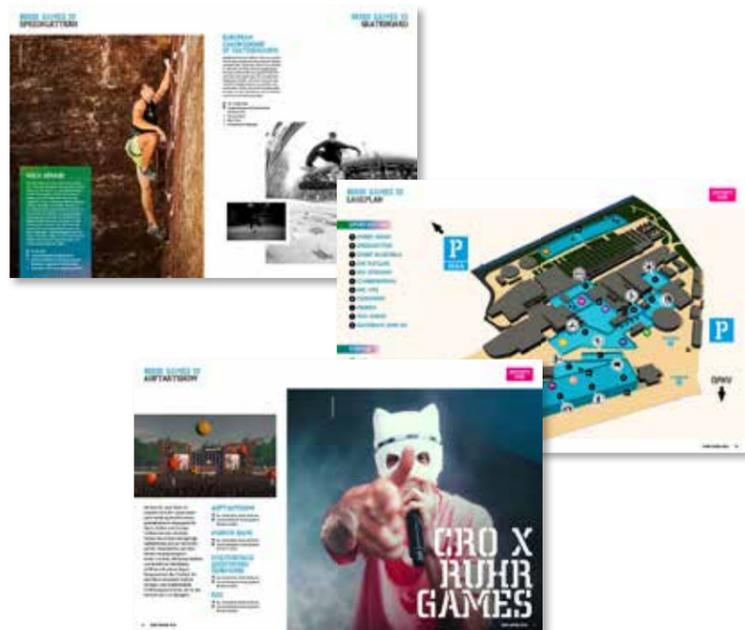


Programmheft in Kooperation mit dem Büro Marken und Medien – Boris Langen (Auflage: 50.000)

Streuung: Verteiler in Bochum & Festivalgelände und dezentrale Standorte in Duisburg



Das neu konzipierte und hochwertig in DIN A4 gestaltete Festival-Magazin wurde in den letzten zwei Wochen vor den Ruhr Games 2019 an 695 Auslegestellen kostenlos verbreitet. Dabei lag die rekordverdächtige Abflussrate bei 99 %. Die Ruhr Games beweisen damit ihre bereits immense Markenstärke.



Tagesflyer / On-Event (tagesaktuelle Zeitpläne und Highlights)

Streuung: Festivalgelände



Flyer / Pre-Event (diverse Themen)

Streuung: Events, Schulen, Fachverbände etc.



RUHR GAMES 19 SOCIAL MEDIA

Follower-Wachstumsraten

Instagram:
x5

Facebook:
x2

Facebook-Event:
300.000

Seit Beginn der Social-Media-Kampagne im November 2018 wurde die Anzahl der Follower bei Instagram nahezu verfünffacht und bei Facebook fast verdoppelt. Das Facebook-Event zu den Ruhr Games hat mehr als 300.000 Menschen erreicht. Dabei wurden fast 16.000 Zusagen generiert oder Interesse bekundet.

Reichweite

Facebook :
8,1 Mio (9,3 Mio. Impressions)

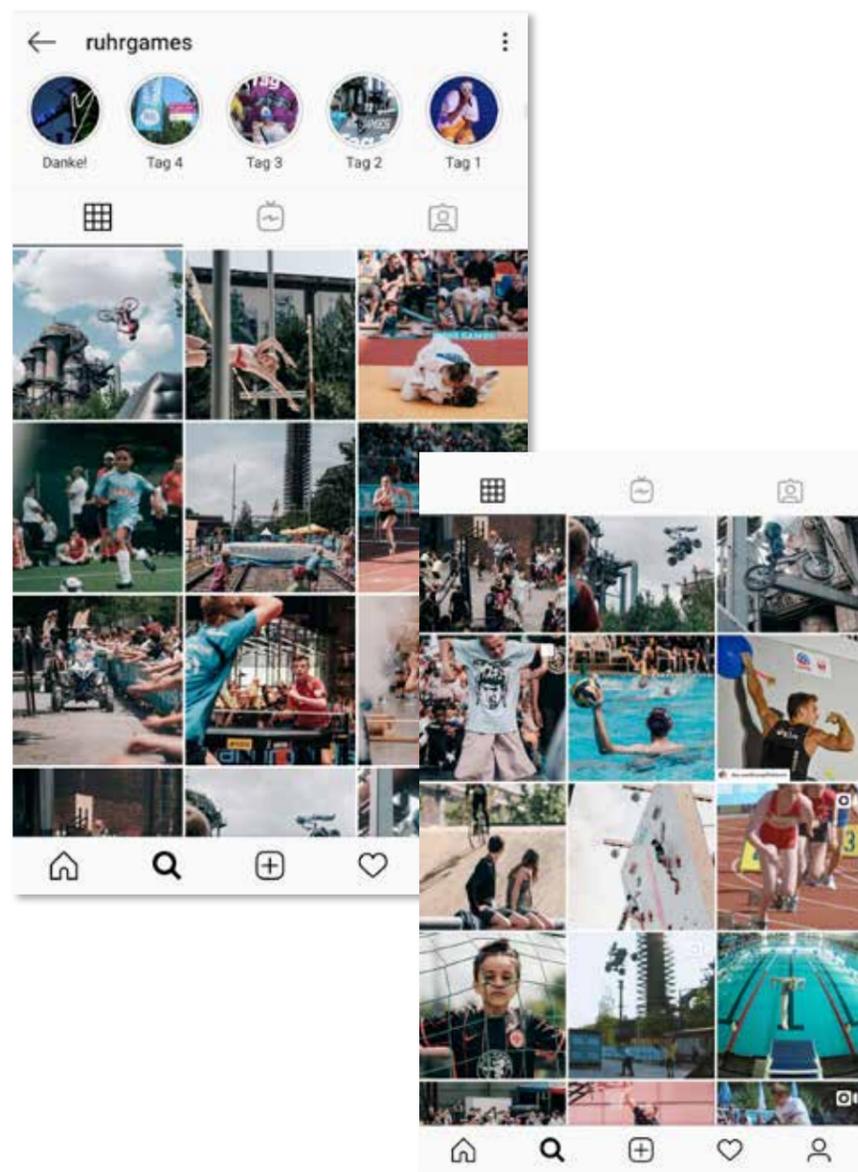
Instagram:
3,9 Mio (9,1 Mio. Impressions)

Auf den wichtigsten Social-Media-Profilen der Ruhr Games, Facebook und Instagram, wurden insgesamt mehr als 10 Millionen Menschen erreicht. Davon 30% (Facebook) bzw. 38% (Instagram) unter 24 Jahren.

Earned Media über die IG-Stories

12,6 Mio.

Eine starke Community zahlt sich aus: Über Verlinkungen in den Stories anderer User wurde auf Instagram allein im Juni 2019 eine zusätzliche Reichweite von über 12 Millionen Menschen generiert.



Steckbrief Instagram Galerie



GIF-Kampagne



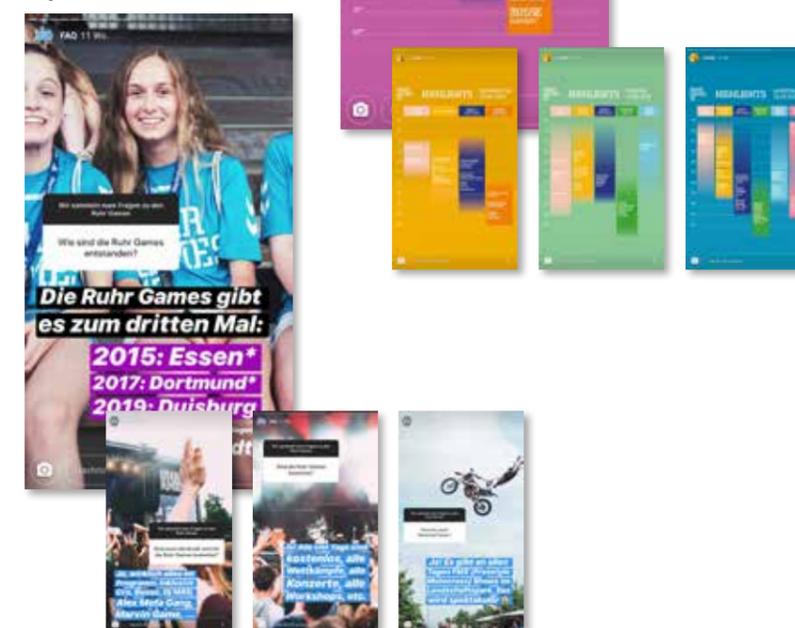
Artist Involvement



Info-Content



FAQ



GIFs

79,2 Mio.

Mit den 16 Nachwuchsbotschafterinnen und -Botschaftern der Ruhr Games wurden insgesamt 255 GIFs produziert, die die Athletinnen und Athleten in ihrem Wettkampfoutfit und in Action zeigen. Die GIFs haben eine Gesamtreichweite von 79,2 Mio. Views und wurden sowohl von anderen Sport(-Stars) der Disziplinen als auch vom breiten Publikum angesehen. Zusätzlich wurden die GIFs von Prominenten, Marken und Influencern eingesetzt.

Content

1.600 Content Pieces

Die Sportarten der Ruhr Games wurden alle gleichermaßen auf Social Media eingebunden und gefeatured, unter anderem durch Facts, Social Clips und Grafiken. Dazu wurde Grafikmaterial erstellt, welches den Verbänden und Sportlern zum Seeding zur Verfügung gestellt wurde. Ein wichtiger Bestandteil des Social Media Contents war das TalentTeam Ruhr. Die Gesichter der Ruhr Games wurden durch Storytelling über Persona, Steckbriefe und Erfolge eingebunden. Darüber hinaus gab es einige Instagram Takeover durch einzelne Talente. Insgesamt wurden über 1.600 Content Pieces produziert und veröffentlicht. Das Thema Musik und die Ruhr Games-Headliner spielten dabei ebenfalls eine große Rolle. Mit Bosse wurden Aufsager und Interviews im Vorfeld produziert, dazu in enger Abstimmung mit Plattenfirmen und Management Social Clips von Bosse und Cro kreiert. Durch die junge Zielgruppe der Ruhr Games, insbesondere beim Cro-Konzert, wurde intensives Community Management betrieben, um alle Fragen im Vorfeld zu klären. Zu diesem Zweck wurde ein umfangreiches FAQ auf Instagram initiiert.

RUHR GAMES 19 BERICHTERSTATTUNG PRINT & ONLINE

Im Print ist es gelungen, alle relevanten Ressorts für die Ruhr Games zu gewinnen. So wurde u.a. im Sport, Lifestyle, Gesellschaft, News und Menschen sowie den Stadtilustrierten überaus positiv über das Festival berichtet. Bis zum Festivalabschluss wurde im Print eine Auflagenstärke von ca. 30,5 Mio. erreicht.

Insgesamt wurden 109 Beiträge in der überregionalen sowie lokalen Tages- und Wochenpresse abgedruckt.

Besondere Highlights hierbei waren:

2 x Eventkompass
(Auflage je Ausgabe: 3,1 Mio.)

10 x Funke Medien Gruppe
WAZ, NRZ, WP, WR, IKZ
(Auflage je Ausgabe: 742.429)

7 x Ruhr Nachrichten Gesamtauflage
(Auflage je Ausgabe: 199.880)

2 x BILD Ruhrgebiet
(Auflage je Ausgabe: 85.425)

18 x WAZ & NRZ Duisburg
(Auflage je Ausgabe: 38.888)

3 x Wochenanzeiger Duisburg
(Auflage je Ausgabe: 231.500)

In den Ressorts Kultur, Reise und Familie konnten die Ruhr Games erstmals relevant platziert werden. Mit DB Mobil (Auflage 483.008) und dem BARMER Magazin (Auflage 6,25 Mio.) dabei direkt in zwei der national relevantesten Publikationen. Darüber hinaus wurden die Ruhr Games in Kids & Family (Auflage 350.000), Abenteuer & Reisen (Auflage 72.018) sowie der Metropole Ruhr (Auflage 100.000) erwähnt.

Tages- und Wochenpresse

Streuung: Lokal. Überregional. National.



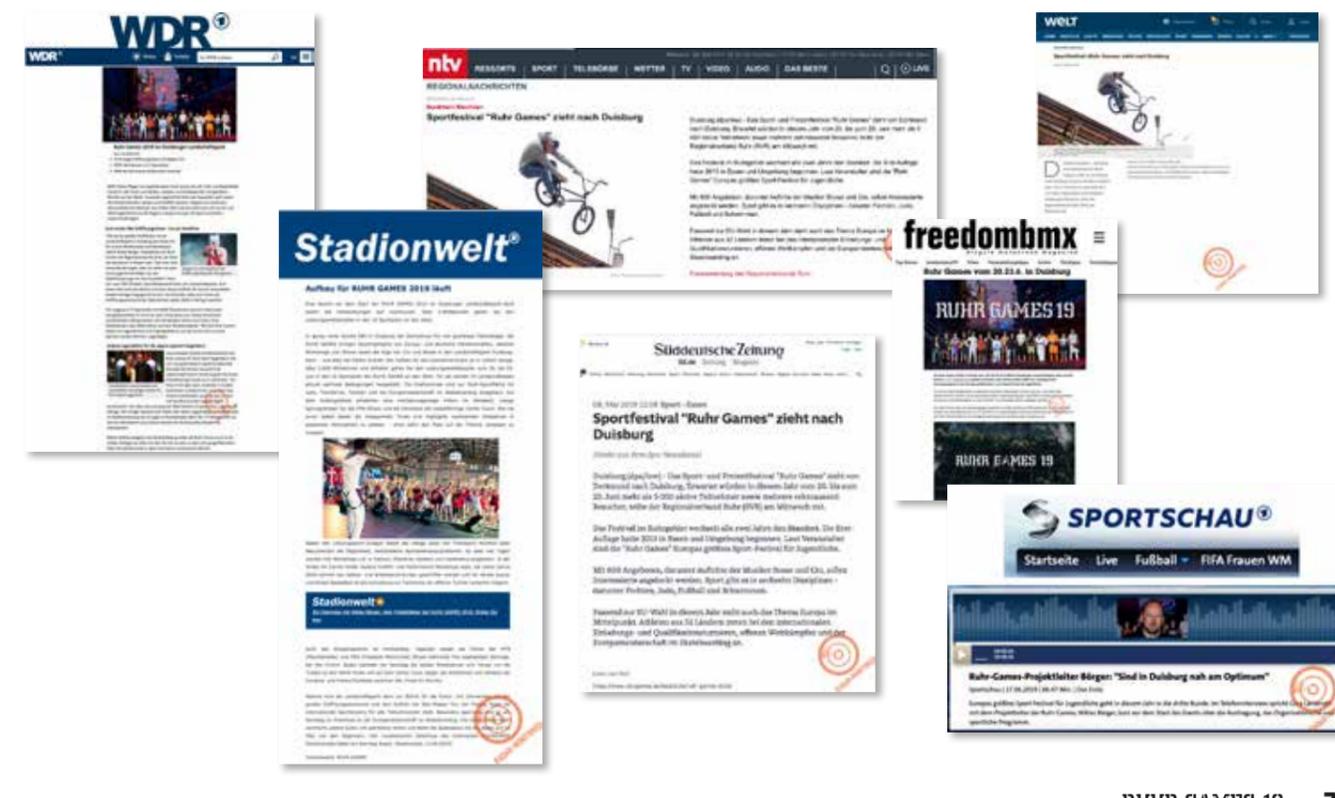
Magazine (Kultur, Reise und Familie)

Streuung: National



Online

Streuung: Lokal. Überregional. National.



RUHR GAMES 19 BERICHTERSTATTUNG TV / STREAMING

Im Fernsehen konnten die Ruhr Games ebenfalls facettenreich und zuschauerstark platziert werden. Bis zum Festivalende wurden nationale und regionale TV-Berichte mit rund 6,4 Mio. Zuschauern generiert, darunter ARD „Live nach neun“, ZDF „logo“, WDR „Aktuelle Stunde“ sowie die Live-Übertragung des Finales im Stabhochspringen im Rahmen der WDR „Lokalzeit am Samstag“ (1,2 Mio. Zuschauer, 24,8 % Quote). Weiterhin signifikante Reichweiten wurden mit den TV-Beiträgen bei SAT.1, RTL, WDR Aktuelle Stunde, WDR Westblick aktuell, WDR Kinderprogramm und Studio 47 erzielt.

Dank der strategischen Partnerschaft mit Sport1 konnte eine komplette Reportage über die Highlights aus allen vier Festivaltagen umgesetzt werden. Der TV-Beitrag wurde am Sonntag, den 30. Juni auf Sport1 ausgestrahlt und ist online in der Mediathek unter www.sport1.de verfügbar.

Durch eine zusätzliche Kooperation mit Sky konnte eine Live-Übertragung an zwei Tagen der Ruhr Games auf SkyHD gesendet werden.

sportdeutschland.tv hat die Ruhr Games mit 5 Übertragungssystemen und einem eigenen Ruhr Games Channel ausgestattet. Das bedeutet 4 Tage Liveberichterstattung von der Veranstaltung in mehr als 10 Sportarten und 25 mehrstündigen Livestreams.

Sport1 / Reportage (24 min. netto)

Streuung: TV & Livestream digitale Plattformen (Website, App, Mediathek)



sportdeutschland.tv (eigener Ruhr Games Kanal)

Streuung: Livestream und Re-Live



Vorberichte, Liveschalten, Nachberichte (Auswahl)

Streuung: regionale und nationale Berichterstattung (öffentlich-rechtliche und private Sender)



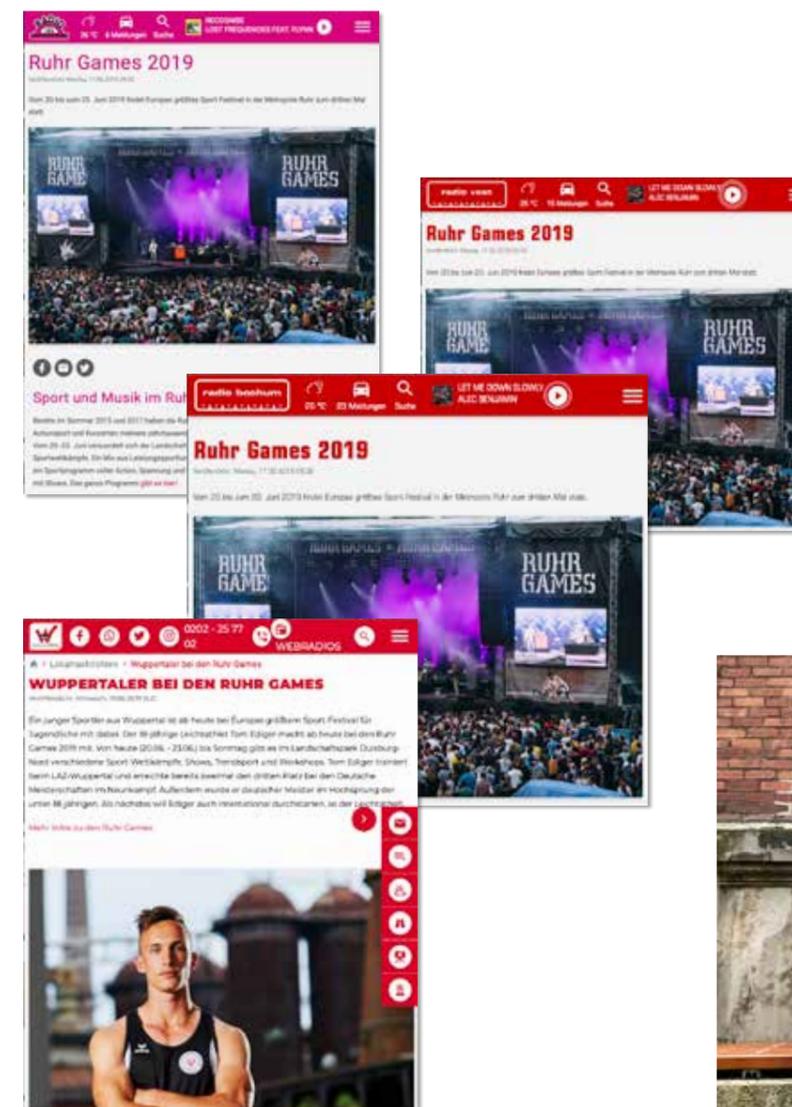
RUHR GAMES 19 BERICHTERSTATTUNG RADIO

Die Radiopräsenz des Festivals war außergewöhnlich hoch dank der strategischen Kooperation mit radioNRW und zusätzlich bester redaktioneller Platzierung in der WDR-Sendergruppe.

Bis zum Festivalende konnten Radiobeichte auf Sendern mit einer Gesamt Hörerzahl von rund 23,8 Mio. (Hörer/Std.) generiert werden. Insbesondere die Platzierung in den Hauptnachrichten auf WDR2 und WDR5 sowie die tägliche Berichterstattung im Mantelprogramm von radioNRW (45 Lokalstationen) war für die unmittelbare Besuchentscheidung des Festivals elementar.

radio NRW Highlights

- Trailerschaltung
- Redaktionelles Feature im Mantelprogramm von NRW
- Ruhr Games Woche: Täglich ein Ruhr-Games-Markenbotschafter live für eine Stunde im Studio
- Liveübertragung von der Veranstaltung am Samstag & Sonntag
- Positive redaktionelle Nachberichterstattung!



- Die Gesamt-Bewertung der Ruhr Games erreicht mit 1,9 einen Spitzenwert
- Vor allem die Programmvierfalt gefällt den Besuchenden: Die Sportwettkämpfe werden mit 1,6 und die Veranstaltungen des Rahmenprogramms mit 1,5 bewertet
- 42% der Besuchenden sind unter 30 Jahre alt
- 29% der Besuchenden kommen von außerhalb der Metropole Ruhr
- 91% uneingeschränkte Weiterempfehlung des Festivals
- Der Veranstaltungsort Landschaftspark Duisburg-Nord trug wesentlich zum Veranstaltungserfolg bei
- Das Veranstaltungsformat gilt nach der dritten erfolgreichen Durchführung als etabliert.



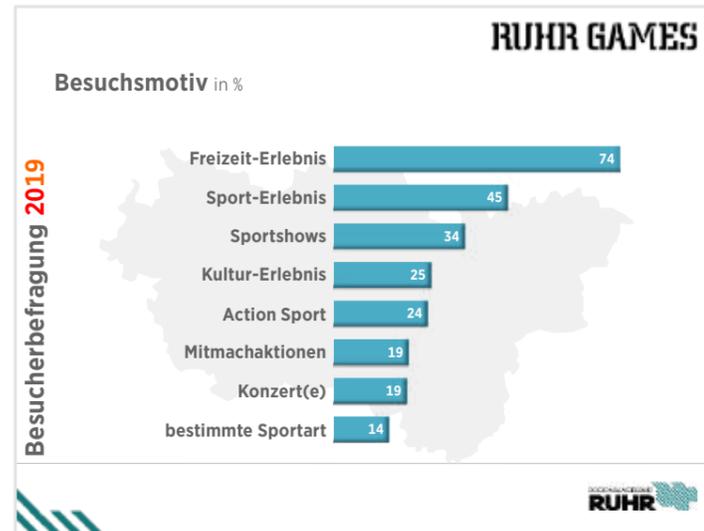
BESUCHSMOTIV

Ruhr Games als Freizeit-Erlebnis

Die Ruhr Games sprechen vielfältige Besuchsmotive an. Am häufigsten genannt werden das allgemeine Freizeit-Erlebnis (74%) und das allgemeine Sport-Erlebnis (45%) gefolgt vom Sportshowangebot (34%).

Die Ruhr Games gewinnen als allgemeines Kultur-Erlebnis an Bedeutung. Ein Viertel der Befragten entscheidet sich auch deshalb für den Besuch (25%) – deutlich mehr als beim letzten Mal (2017: 15%).

Der überwiegende Teil des Publikums kommt als Zuschauer*in ohne persönlichen Bezug zu den Sporttreibenden zur Veranstaltung (87%).

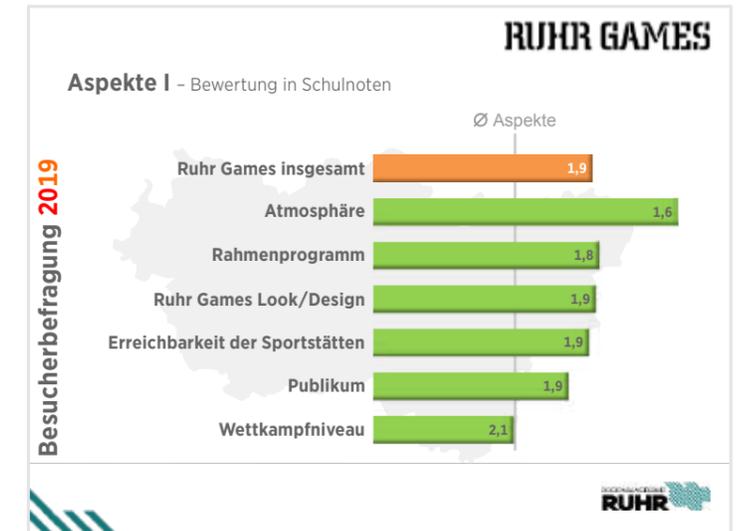


ASPEKTE 1

Ruhr Games gut bis sehr gut bewertet

Die Ruhr Games 2019 werden mit der Durchschnittsschulnote 1,9 von den Befragten insgesamt sehr gut bis gut bewertet.

Unter den verschiedenen Aspekten schneiden die Atmosphäre (1,6) und das Rahmenprogramm (1,8) besonders gut ab. Auch der Ruhr Games Look, die Erreichbarkeit der Sportstätten und das Publikum gefallen (jeweils 1,9).



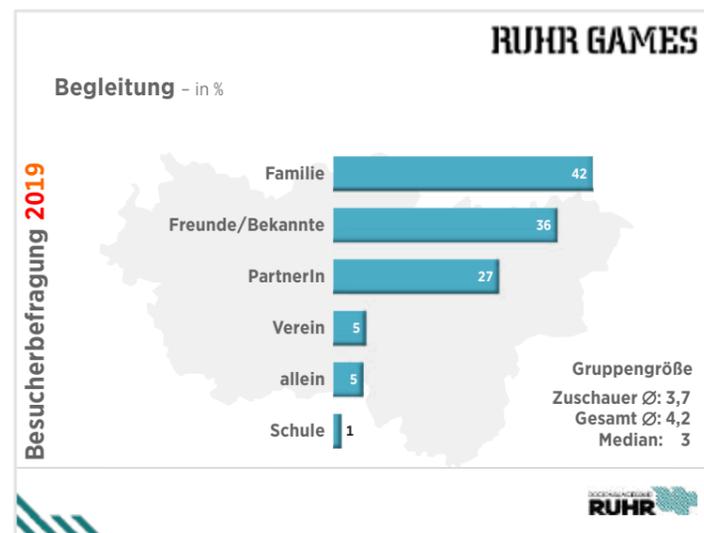
BEGLEITUNG

Ruhr Games sind ein Gruppenerlebnis

Die Ruhr Games werden überwiegend mit der Familie (42%), Freunden und Bekannten (36%) oder mit Partner*in (27%) besucht.

Vereine haben eine deutlich geringere Bedeutung (5%). Die durchschnittliche Gruppenstärke beträgt 4,2 Personen (Median: 3).

Ruhr Games regen zum Mehrfachbesuch an. 41% der Befragten beabsichtigen einen Besuch an zwei bis vier Tagen.



ASPEKTE 2

Landschaftspark begeistert

Im Vergleich zum Jahr 2017 werden die Aspekte nahezu durchgängig gleich bis positiver bewertet.

Der Landschaftspark Duisburg-Nord übertrifft als Veranstaltungsstandort mit der Spitzennote 1,4 die Bewertung der Veranstaltungsorte von 2017.

Neben traditionellen und olympischen Disziplinen (hervorzuheben der Stabhochsprungwettbewerb) sind es insbesondere die neueren Sportarten, die ein gesteigertes Zuschauerinteresse hervorrufen.



WERBUNG

Ruhr Games Werbung wird wahrgenommen

Neben der Mundpropaganda (40%), haben Internet (34%), Werbung (24%) und Social Media (23%) wichtigen Einfluss auf die Entscheidung für den Besuch der Ruhr Games. Auch Vereine regen zum Besuch an (14%). Gegenüber 2017 erzielt vor allem das Internet größere Aufmerksamkeit (+10 Prozentpunkte).

Die wichtigsten Werbeaktivitäten der Veranstalter sind Plakate (48%), Social Media (45%), Presseberichte (31%), die Ruhr Games Homepage (29%) und das Programmheft (17%). Insbesondere Social Media erzielt gesteigerte Aufmerksamkeit (2017: 29%).

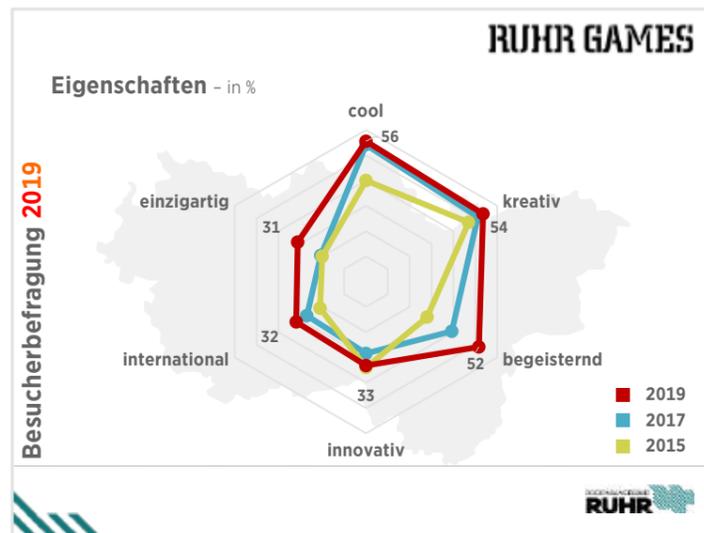


EIGENSCHAFTEN

Angebots- und Programmvielfalt überzeugt

Besonders gut gefällt den Befragten die vielfältige Mischung von Sportarten, Programmangeboten und weiteren Aktionen (26%). Die Atmosphäre und der Veranstaltungsort vor der Industriekulisse haben einen erheblichen Anteil an der positiven Bewertung der Ruhr Games.

Positive Aspekte	Top offene Nennungen in %
Angebotsvielfalt/Abwechslung	26
Atmosphäre/Stimmung/Spaß	20
Veranstaltungsort an sich (LSP)	18
freier Eintritt	9
Gastronomie (Preise + Auswahl)	7
Workshops/Mitmachangebote	7
Konzerte/Rahmenprogramm	6
Organisation	5
Sportvielfalt	4
Randsportarten	3



RVR-Besucherbefragung Ruhr Games 6/2019

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Verbesserte Orientierungshilfe gewünscht

Verbesserungsvorschläge betreffen vor allem die Übersicht über die Veranstaltung:

27% der Nennungen beziehen sich auf den Wunsch nach besseren Lage- und Zeitplänen sowie bessere Beschilderungen zur Orientierung.

Auf dem zweiten Platz folgt die Anregung nach Verbesserung von Auswahl und Preisen des Gastronomieangebots (7%).



AUSSAGEN

Ruhr Games Konzept kommt an

Die Kombination aus olympischen Sportarten, Actionsportarten und Jugendkulturprogramm findet hohe Zustimmung:

76% halten die Kombination aus Sport und Kultur für besonders gelungen. 55% empfinden die Ruhr Games als bedeutendes Sportereignis für die Region.

Jeder Zweite (50%) sieht in der Mischung aus olympischen Sportarten und Actionsport eine Bereicherung.

Die ansprechende Inszenierung der Ruhr Games bestätigen 47% der Befragten. Rund ein Viertel der Besucher*innen wurde auf neue, bisher nicht wahrgenommene Sportarten aufmerksam (26%).



RUHR GAMES 19 SIEGERINNEN & SIEGER

BASKETBALL:

U19 männlich: 1. Rhein Stars Köln 2. Metropol Baskets 1 3. Eisbären Bremerhaven // **U18 weiblich:** 1. Metropol Girls 2. Rhein-Main-Baskets 3. TG Neuss Junior Tigers // **U16 männlich:** 1. Rhein Stars Köln 2. Uni Baskets Paderborn 3. MBC Jungwölfe // **U16 weiblich:** 1. Basket Duisburg 2. BasketGirls Ruhr 3. New Basket Oberhausen

BMX:

FLATLAND: 1. Matthias Dandois 2. Dominik Nekolny 3. Alex Jumelin // **BMX FLATLAND // BEST TRICK FLAT:** 1. Jean William Prevost // **BMX SPINERAMP:** 1. Jose Torres 2. Tom Justice 3. Kieran Reilly // **BEST TRICK SPINE:** 1. Kieran Reilly

FECHTEN:

Herrendegen: 1. Bayer Leverkusen 2. EFG Essen 3. TV Dillenburg // **Herrenflorett:** 1. Moers 2. Niederlande 3. Eintracht Duisburg // **Damenflorett:** 1. Moers 2. Calais 3. Eintracht Duisburg

FUSSBALL TRIFFT KULTUR:

U10: 1. FFM II - Albert-Schweitzer-Schule 2. FFM I - Karmeliterkirche 3. Dresden - 122. Grundschule „Am Palitzschhof“ // **U12:** 1. „Hamburg II - Stadtteilschule Hamburg-Mitte Standort Griesstraße“ 2. Duisburg - Herbert-Grillo-Gesamtschule 3. Gelsenkirchen III - Gesamtschule Berger Feld // **U14:** 1. Duisburg - Herbert-Grillo-Gesamtschule 2. FFM III - Michael-Ende-Schule 3. Herne - Mont Cenis Gesamtschule

HANDBALL:

1. Germany 2. Hungary 3. Portugal

JUDO:

U21 Länderkampf: 1. Team Niedersachsen 2. Team NRW 3. Team Niederlande // **U18 weiblich -44 kg:** 1. Leticia Jung 2. Alexandra Gross 3. Ida Hof zum Berge 3. Katharina Löb // **U18 weiblich -48 kg:** 1. Cara Sachse

2. Katharina Boes 3. Ann Carolin Sudeick 3. Michelle Feldhaus // **U18 weiblich -52 kg:** 1. Kyra Brand 2. Aurelia Hoeps 3. Ina Schild 3. Sophie Vrchtoticky // **U18 weiblich -57 kg:** 1. Lisa Hiller 2. Louisa Fuchs 3. Emily Gränitz 3. Kim Ihrlich // **U18 weiblich -63 kg:** 1. Katrin Zaytseva 2. Emma Heimann 3. Marie-Cecile Wachendorf 3. Ronja Buddenkotte // **U18 weiblich -70 kg:** 1. Mathilda Niemeyer 2. Rabea Reiling 3. Jana Koch 3. Judith Erpelding // **U18 weiblich +70 kg:** 1. Lena Grzesiek 2. Lea Reinecke 3. Franziska Will 3. Maren Eggert // **U18 männlich -46 kg:** 1. Maxim Taran 2. Nicolas Kutscher 3. David Wien 3. Luca Fiedler // **U18 männlich -50 kg:** 1. Lino Dello Russo 2. Guillaume Hübner 3. Eugen Müller 3. Florian Böcker // **U18 männlich -55 kg:** 1. Kjell Kämmers 2. Slawa Januschewitsch 3. Abdulla Azizov 3. Erik Hobein // **U18 männlich -60 kg:** 1. Ali Remzi Arfi 2. Leon Wüste 3. Justin Kappes 3. Marc Fugmann // **U18 männlich -66 kg:** 1. Artur Hofmann 2. Rosan Pamukschiev 3. Felix Heuer 3. Ilyas Vinayev // **U18 männlich -73 kg:** 1. Tom Droste 2. Bastian Sauerwald 3. Dimitrij Cevelev 3. Luis Tröster // **U18 männlich -81 kg:** 1. Valentin Mülfarth 2. Maxim Enbrecht 3. Jonas Bierkötter 3. Tjaven Nentwig // **U18 männlich +81 kg:** 1. Umar Tatarashvili 2. Kevin Epifanow 3. Sahin Ömer Faruk 3. Tom Hartmann // **Mannschaft U15:** 1. Bezirk Arnberg 2. Bezirk Münster 3. Bezirk Köln // **Mannschaft U18:** 1. Bezirk Köln 2. District Limburg 3. Bezirk Arnberg 3. Bezirk Düsseldorf

KANUPOLO:

1. KSV Rothe Mühle Essen 1 2. KSV Havelbrüder Berlin 3. 1. MKC Duisburg 1

KLETTERN DEUTSCHE MEISTERSCHAFT SPEED:

Herren Speed: 1. Jan Hoyer 2. Sebastian Lucke 3. Yannick Flohé // **Männliche Jugend A:** 1. Linus Bader 2. Sebastian Lucke 3. Ludwig Breu // **Männliche Jugend:** 1. Thorben Perry Bloem 2. Florian Schweiger 3. Jakob Schirutschke // **Damen Speed:** 1.

Franziska Ritter 2. Sandra Hopfensitz 3. Julia Koch // **Weibliche Jugend A:** 1. Sandra Hopfensitz 2. Franziska Ritter 3. Anna Lechner // **Weibliche Jugend B:** 1. Nuria Brockfeld 2. Nina Ulitzsch 3. Alice Hilbert

LEICHTATHLETIK:

100m U20 Männer: 1. Luis Vieweg (LG Kindelsberg Kreuztal) 2. Maximilian March (LT DSHS Köln) 3. Ole Patterson (LG Brillux Münster) // **200m U20 Männer:** 1. Maximilian Heinrichs (TV Wattenscheid 01) 2. Jakob Bruns (LG Brillux Münster) 3. Joep Merx (Aachener TG) // **400m U20 Männer:** 1. Joshua Offergeld (Eintracht Duisburg 1848) 2. Dennis Rosowski (LG Dorsten) 3. Lasse Funck (LG Olympia Dortmund) // **800m U20 Männer:** 1. Tom Klose (TuS Köln rrh.) 2. Samuel Vorderwülbecke (TSV Bigge-Olsberg) 3. Maximilian Cords (Sportgemeinschaft Kaarst) // **1500m U20 Männer:** 1. Jarl Bender (LG Brillux Münster) 2. Tim Holtbrügge (LF Lüchtringen) 3. Julian Borgelt (DJK Gütersloh) // **3000m U20 Männer:** 1. Fabio Faulhaber (OSC Waldniel) // **110m Hürden U20 Männer:** 1. Albert Kreuzer (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 2. Justin Junker (TV Wattenscheid 01) 3. Pascal Görlich (Leichtathletik Zentrum Wuppertal) // **400m Hürden U20 Männer:** 1. Henri Schlund (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Tobias Niehues (SC Union 08 Lüdinghausen) 3. Felix Gieseler (SG Eintracht Ergste) // **4x 100m U20 Männer:** 1. LT DSHS Köln I 2. StG Regio Aachen 3. StG Rhein-Erft // **Hochsprung U20 Männer:** 1. Tom Ediger (Leichtathletik Zentrum Wuppertal) 2. Florian Hornig (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Sven Flüchtjohann (LG Kreis Gütersloh) // **Stabhochsprung Männer U20:** 1. Constantin Rutsch (LG Olympia Dortmund) 2. Joshua Fadire (LG Bünde/Löhne) 3. Aaron Thieß (LG Bünde/Löhne) // **Weitsprung U20 Männer:** 1. Nils Laserich (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Gero Faust (TV Wattenscheid 01) 3. Elias Steiner (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) // **Dreisprung U20 Männer:** 1. Almo Warnt (ART Düsseldorf) 2. Dennis Trukawka (ART Düsseldorf) 3. Sven Opitz (Leichtathletik



Zentrum Wuppertal) // **Kugelstoß U20 Männer:** 1. Timo Northoff (TV Wattenscheid 01) 2. Maximilian Kluth (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Nils Laserich (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **Diskuswurf U20 Männer:** 1. Maximilian Kluth (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Florian Oberlies (Leichtathletik Zentrum Wuppertal) 3. Dennis Hannig (VfL Repelen) // **Speerwurf U20 Männer:** 1. Paul Kuhlmann (LC Adler Bottrop) 2. Leon Schauerte (TSV Bigge-Olsberg) 3. Elias Steiner (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) // **100m U20 Frauen:** 1. Kira Lipperheide (TV Gladbeck 1912) 2. Elena Decker (LT DSHS Köln) 3. Franziska Keuper (LC Paderborn) // **200m U20 Frauen:** 1. Christin Bischoff (TV Wattenscheid 01) 2. Frieda Breitkopf (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Anna Kamps (DJK Kleinenbroich) // **400m U20 Frauen:** 1. Rebekka Leslie Babilon (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Jenny Otterbach (LG Kindelsberg Kreuztal) 3. Nike Dangelmaier (LAZ Rhede) // **800m U20 Frauen:** 1. Carolin Führen (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Caroline Konrad (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) // **1500m U20 Frauen:** 1. Denise Moser (SFD 75 Düsseldorf-Süd) 2. Alexandra Lang (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Ricarda Remus (FC Schalke 04) // **3000m U20 Frauen:** 1. Teresa Schulte-Wermlinghoff (LG Dorsten) 2. Emma Kasimirwicz // **100m Hürden U20 Frauen:** 1. Amelie Braun (CLV Siegerland) 2. Nora Glage (LAV Bayer Uerdingen/

Dormagen) 3. Lilian Tösmann (LG Olympia Dortmund) // **400m Hürden U20 Frauen:** 1. Nina Schröter (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 2. Kea Wagemann (LC Paderborn) 3. Nele Renneberg (TV Herkenrath) // **4x 100m U20 Frauen:** 1. LC Paderborn 2. LA Team RSB 3. Turnverein Ratingen // **Hochsprung U20 Frauen:** 1. Charlotte Haas (LG Bünde/Löhne) 2. Melanie Struwe (LAC Veltins Hochsauerland) 3. Hannah Butzer (TV Wattenscheid 01) // **Stabhochsprung U20 Frauen:** 1. Zoe Jakob (LG Olympia Dortmund) 2. Linda Grabenmeier (LG Kreis Gütersloh 09) 3. Jennifer Quiring (LG Kreis Gütersloh 09) // **Weitsprung U20 Frauen:** 1. Lena Böhmer (TV Gladbeck 1912) 2. Lilian Tösmann (LG Olympia Dortmund) 3. Frederike Schütte (TV Angermund) // **Dreisprung U20 Frauen:** 1. Kaja Bins (ART Düsseldorf) 2. Karla Josefine Gruss (ART Düsseldorf) 3. Jana Rokitta (Leichtathletik Zentrum Wuppertal) // **Kugelstoß U20 Frauen:** 1. Cimberly Dreistein (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Sarah Lessenich (LT DSHS Köln) 3. Jessica Wlodosch (LAZ PUMA Rhein-Sieg) // **Diskuswurf U20 Frauen:** 1. Jule Gipmann (SV Viktoria Goch) 2. Jessica Wlodosch (LAZ PUMA Rhein-Sieg) 3. Jana Riermann (LG Rosendahl) // **Speerwurf U20 Frauen:** 1. Victoria Krause (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Sabrina Schröder (LAV Uerdingen/Dormagen) 3. Svenja-Alessa Klefisch (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **100m U18**

Männer: 1. Chidiera Onuoha (THC Brühl) 2. Ricardo Mercedes (ASV Köln) 3. Ajani Jabari Mc Lawrence (Troisdorfer LG) // **200m U18 Männer:** 1. Florian Kordmann (TV Wattenscheid 01) 2. Timon Streit (TLV Germania Überra) 3. Maximilian Superniok (TV Wattenscheid 01) // **400m U18 Männer:** 1. Alexander Lind (SG Wenden) 2. Timon Streit (TLV Germania Überra) 3. Johannes Voß (TuS Recke) // **800m U18 Männer:** 1. Felix Wittmann (Leichtathl.-SG Eschweiler) 2. Finn Gerhardy (Troisdorfer LG) 3. David Rajter (LAZ Mönchengladbach) // **1500m U18 Männer:** 1. Youssef Wardi (LAZ Rhede) 2. Daniel Luca Sergio (FC Schalke 04) 3. Marco Sietmann (LG Coesfeld) // **110m Hürden U18 Männer:** 1. Dominic Büning (Leichtathletik Nütterden) 2. Kristof Pütz (Alemannia Aachen) 3. Joshua Obinna (Troisdorfer LG) // **400m Hürden U18 Männer:** 1. Mateusz Lewandowski (FC Schalke 04) 2. Julian Winking (VfL Gladbeck 1912) 3. Jonathan Volkmann (LAZ PUMA Rhein-Sieg) // **4x 100m U18 Männer:** 1. TV Wattenscheid 01 2. Troisdorfer LG 3. ASV Köln // **Hochsprung U18 Männer:** 1. Ole Willems (Dümptener TV) 2. Arne Röhl (LT DSHS Köln) 3. Eric Klöckner (CLV Siegerland) // **Stabhochsprung U18 Männer:** 1. Finn Jakob Torbohm (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Nils Ariens (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Till Marburger (LG Kindelsberg Kreuztal) // **Weitsprung U18**

RUHR GAMES 19 SIEGERINNEN & SIEGER

Männer: 1. Justin Brand (SuS 1910 Enniger) 2. Jan-Luca Fröse (TV Jahn Rheine) 3. Lukas Klemenz (LAC Veltins Hochsauerland) // **Dreisprung U18 Männer:** 1. Malky Nicolay (ASV Köln) 2. Lukas Klemenz (LAC Veltins Hochsauerland) 3. David Zeisel (SV 08/29 Friedrichsfeld) // **Kugelstoß U18 Männer:** 1. Aidan Warnt (ART Düsseldorf) 2. Nicklas Droege (LC Westfalia Herne) 3. Joel Hinze (LG Lippe-Süd) // **Diskuswurf U18 Männer:** 1. Marcel Reisch (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Aidan Warnt (ART Düsseldorf) 3. Magnus Többen (Pulheimer SC) // **Speerwurf U18 Männer:** 1. Yannik Leon Zein (ART Düsseldorf) 2. Marc Gast (LG Lippe-Süd) 3. Simon Bütthe (LC Paderborn) // **100m U18 Frauen:** 1. Franziska Schuster (TuS Xanten) 2. Annica Deblitz (Ski-Club Olpe) 3. Fabienne Fliedner (TV Wattenscheid 01) // **200m U18 Frauen:** 1. Emma Rehse (Ski-Club Olpe) 2. Fabienne Fliedner (TV Wattenscheid 01) 3. Sarina Brockmann (LG Bünde/Löhne) // **400m U18 Frauen:** 1. Tessa Srumf (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 2. Viktoria Heising (TLV Germania Übrerruhr) 3. Milagros Slevens (Recklinghäuser LC) // **800m U18 Frauen:** Fabiane Meyer (TV Westfalia Epe) 2. Anna Bommers (LAZ Mönchengladbach) 3. Marie Winse (TV Wattenscheid 01) // **1500m U18 Frauen:** 1. Rahel Brömmel (SV Sonsbeck) 2. Anneke Vortmeier (ASV Duisburg) 3. Fabiane Meyer (TV Westfalia Epe) // **100m Hürden U18 Frauen:** 1. Franziska Schuster (TuS Xanten) 2. Marlene Meier (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Lilly Hoffmeister (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) // **400m Hürden U18 Frauen:** 1. Anastasia Vogel (TV Wattenscheid 01) 2. Anna Schlagenwerth (TV Gladbeck 1912) 3. Viktoria Heising (TLV Germania Übrerruhr) // **2000m Hindernis Einlagelauf U18 Frauen:** 1. Blanka Dörfel (LC Cottbus) 2. Olivia Gürth (Diezer TSK Oranien) 3. Alisia Freitag (TSG Esslingen) // **4x 100m U18 Frauen:** 1. StG Olpe/Fretter 2. TV Wattenscheid 01 3. LAV Bayer Uerdingen/Dormagen // **Hochsprung U18 Frauen:** 1. Amy Joy Diekmann (LG Bünde/Löhne) 2. Pauline Hillebrand (TSV Bayer 04

Leverkusen) 3. Louisa Meis (TV Gladbeck 1912) // **Stabhochsprung U18 Frauen:** 1. Jule Domat (ART Düsseldorf) 2. Jule Mühlhof (LG Lippe-Süd) 3. Mona Münster (ART Düsseldorf) // **Weitsprung U18 Frauen:** 1. Nicola Kondziella (TV Wattenscheid 01) 2. Lea Dreilich (ART Düsseldorf) 3. Enie Dangelmaier (LAZ Rhede) // **Dreisprung U18 Frauen:** 1. Julia Holzmann (Turnverein Ratingen) 2. Leonie Cruse (TV Wattenscheid 01) 3. Felicitas Görz (TV Wattenscheid 01) // **Kugelstoß U18 Frauen:** 1. Pauline Hillebrand (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Malin Böhl (LG Wittgenstein) 3. Letizia Marsico (TV Wattenscheid 01) // **Diskuswurf U18 Frauen:** 1. Pia Northoff (TV Wattenscheid 01) 2. Letizia Marsico (TV Wattenscheid 01) 3. Malin Böhl (LG Wittgenstein) // **Speerwurf U18 Frauen:** 1. Josefa Schepp (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Alyssa Tagbo (TV Gladbeck 1912) 3. Pauline Hillebrand (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **4x100m U16 Männer:** 1. TV Wattenscheid 01 I 2. StG Regio Aachen 3. Moerser TV // **100m M15:** 1. Mark Petruschka (TV Mettingen) 2. Joel Wireko (ASC Düsseldorf) 3. Levi Sacher (Alemannia Aachen) // **300m M15:** 1. Benn Lingmann (LAV Habelrath-Grefrath) 2. Younes El Makrini (LT DSHS Köln) 3. Robert Laurens Paulus (TV Wattenscheid 01) // **800m M15:** 1. Ben Sonnenschein (Alemannia Aachen) 2. Leonel Nhanombe (LV Oelde) 3. Nils Arne Schröder (TuS 1920 Jahn Hilfarth) // **80m Hürden M15:** 1. Noah Braida (TV Wattenscheid 01) 2. Mark Petruschka (TV Mettingen) 3. Lukas Robers (LG Kreis Gütersloh) // **300m Hürden M15:** 1. Moritz Sand (SC Eintracht Hamm) 2. Benn Lingmann (LAV Habelrath-Grefrath) 3. Sören Vincent Reul (Alemannia Aachen) // **Hochsprung M15:** 1. Benny Madu (DJK Blau-Weiß Annen) 2. Louis Robertz (LG Olympia Dortmund) 3. Ardian Böhme (LG Bünde/Löhne) // **Stabhochsprung M15:** 1. Jonas Christopher Frey (LG Olympia Dortmund) 2. Hendrik Hohmann (USC Bochum) 3. Nino Zirkel (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **Weitsprung M15:** 1. Jan Wiese (LG Ahlen) 2. Yannick Smajlovic (DJK

SG Tackenberg) 3. Noah Braida (TV Wattenscheid 01) // **Dreisprung M15:** 1. Matz Grunden (LAZ Rhede) 2. Leonard Horstmann (LG Brillux Münster) 3. Jan Klode (Team Voreifel) // **Kugelstoß M15:** 1. Joel Wireko (ASC Düsseldorf) 2. Luca Edy Breidenbach (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Maximilian Soicke (TSV Hagen 1860) // **Diskuswurf M15:** 1. Ioannis Ioannidis (GSV Porz) 2. Joel Wireko (ASC Düsseldorf) 3. Laurenz Gormanns (ART Düsseldorf) // **Speerwurf M15:** 1. Maximilian Soicke (TSV Hagen 1860) 2. Nino Zirkel (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Sven Hültenschmidt (LAC Veltins Hochsauerland) // **100m M14:** 1. Luis Gonzalez-Diaz (Spvgg. Lülsdorf-Ranzel) 2. Noah Meier (ASV Köln) 3. Joel Rabbi Muntu (TV Herkenrath) // **800m M14:** 1. Paul Gröver (LG Olympia Dortmund) 2. Joel Etienne Schmitz (OSC Waldniel) 3. Bjarne Heidner (LC Solbad Ravensberg) // **80m Hürden M14:** 1. Noah Meier (ASV Köln) 2. Jano Hesemann (Troisdorfer LG) 3. Lennox Krivokuca (Leichtathletik Zentrum Wuppertal) // **Hochsprung M14:** 1. Benjamin Bruns (LG Kreis Gütersloh 09) 2. Lillebror Kurtz (LG Remscheid) 3. Lukas Schwich (SV Sonsbeck) // **Stabhochsprung M14:** 1. Hendrik Müller (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Christoph Neiske (LG Kreis Gütersloh 09) 3. Sven Mai (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **Weitsprung M14:** 1. Justus Arven Sakautzky (BTW Bünde) 2. Lukas Schwich (SV Sonsbeck) 3. Justus Lakemper (LG Ems Warendorf) // **Kugelstoß M14:** 1. Tobias Daniel (TuS 1889 Buir) 2. Mathis Stein (SuS 1910 Enniger) 3. Finn Julius Müller (LC Paderborn) // **Diskuswurf M14:** 1. Alexander Kleinschnittger (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 2. Eren Kiontsouk (Troisdorfer LG) 3. Simon Paul Delzepich (SV Germania Dürwiß) // **Speerwurf M14:** 1. Jan Spieker (DJK Arminia Ibbenbüren) 2. Mirko Skotzke (VfB Fichte Bielefeld) 3. Sebastian Knorn (Werdener Turnerbund) // **4x 100m U16 Frauen:** 1. TV Wattenscheid 01 I 2. SC Preußen Münster 3. LT DSHS Köln // **100m W15:** 1. Felina-Malin Fiener (TV Wattenscheid 01) 2. Luisa Manegold (SC Preußen



Münster) 3. Veronique Badjalimbe (TuS Köln rrh) // **300m W15:** 1. Anna Lena Schüller (VfL Engelskirchen) 2. Rieke Unland (LAZ Rhede) 3. Maxine Brune (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) // **800m W15:** 1. Larissa Thiele (LV Oelde) 2. Jil-Marie Flieger (LG Brillux Münster) 3. Pia Schlattmann (TB Burgsteinfurt) // **80m Hürden W15:** 1. Olivia Riedel (ASV Köln) 2. Franca Krane (TSV Kirchlinde) 3. Felina-Malin Fiener (TV Wattenscheid 01) // **300m Hürden W15:** 1. Anna Lena Schüller (VfL Engelskirchen) 2. Liv Heite (Ski-Club Olpe) 3. Zaya Marie Hense (LC Schwerte) // **Hochsprung W15:** 1. Julia Küppers (TV Angermund) 2. Annika Schulze Kalthoff (LG Rosendahl) 3. Nora Hölscher (FC Nordkirchen) // **Stabhochsprung W15:** 1. Maria Matthiesen (LG Brillux Münster) 2. Alisa Maria Schmitz (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Jana Duch (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **Weitsprung W15:** 1. Sophie Fluthgraf (TuS 1920 Jahn Hilfarth) 2. Samira Attermeyer (LG Olympia Dortmund) 3. Maja Huesmann (SC Preußen Münster) // **Dreisprung W15:** 1. Edda Koch (TV Wattenscheid 01) 2. Jolie Alyssa Bomert (TV Wattenscheid 01) 3. Precious Tochi Ihejirika (LG Ameln/Linnich) // **Kugelstoß W15:** 1. Aaliyah-Laetitia Mbenda (TV Wattenscheid 01) 2. Helena Kopp (TSV Bayer 04 Leverkusen) 3. Jana Meier (TV Wattenscheid 01) // **Diskuswurf W15:** 1. Marie-Sophie Macke (TV Watten-

scheid 01) 2. Aaliyah-Laetitia Mbenda (TV Wattenscheid 01) 3. Jana Meier (TV Wattenscheid 01) // **Speerwurf W15:** 1. Nele Dieker (LG Coesfeld) 2. Ronja van der Heiden (LAZ Rhede) 3. Fabienne Golüke (LG Bünde/Löhne) // **100m W14:** 1. Leni Otte (SV Teuto Riesenbeck) 2. Franziska Burchett (FC Schalke 04) 3. Angela Amuah (TV Wattenscheid 01) // **800m W14:** 1. Nele Sietmann (LG Coesfeld) 2. Hannah Odendahl (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 3. Finia Kretschmann (Troisdorfer LG) // **80m Hürden W14:** 1. Leni Otte (SV Teuto Riesenbeck) 2. Pia Meßing (LG Coesfeld) 3. Antonia Luisa Zein (ART Düsseldorf) // **Hochsprung W14:** 1. Sophie Schulz (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Joana Herrmann (SV Teuto Riesenbeck) 3. Anna Lena Schüller (VfL Engelskirchen) // **Stabhochsprung W14:** 1. Greta Heine (LG Lippe-Süd) 2. Mirja Gutzeit (LG Lippe-Süd) 3. Lina Heine (LG Lippe-Süd) // **Weitsprung W14:** 1. Johanna Schwesig (TV Germania Obermaubach) 2. Francesca von Schamann (Turnverein Ratingen) 3. Sophie Schulz (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **Kugelstoß W14:** 1. Katharina Hillebrand (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Johanna Schwesig (TV Germania Obermaubach) 3. Luisa Klaus (DJK Novesia Neuss) // **Diskuswurf W14:** 1. Katharina Hillebrand (TSV Bayer 04 Leverkusen) 2. Merita Böhm (FC Nordkirchen) 3. Sarah Kastenholz (Birkedorfer TV) // **Speerwurf W14:** 1. Pia

Meßing (LG Coesfeld) 2. Romi Griese (VfB Salzkotten) 3. Jule Sandmann (TSV Bayer 04 Leverkusen) // **75m Einlagelauf U14 Männer:** 1. Hugo Ellul (SO Calais Athlétisme) 2. Leif Voigt (Stadtsportbund Duisburg) 3. Felix Eschholz (Stadtsportbund Duisburg) // **800m Einlagelauf U14 Männer:** 1. Hugo Ellul (SO Calais Athlétisme) 2. Benjamin Hembert (SO Calais Athlétisme) 3. Leif Voigt (Stadtsportbund Duisburg) // **4x 75m Einlagewettbewerb U14 Männer:** 1. Stadtsportbund Duisburg 2. SO Calais Athlétisme // **Weitsprung Einlagewettbewerb U14:** 1. Hugo Ellul (SO Calais Athlétisme) 2. Leif Voigt (Stadtsportbund Duisburg) 3. Levin Bär (Stadtsportbund Duisburg) // **Ballwurf Einlagewettbewerb U14 Männer:** 1. Felix Eschholz (Stadtsportbund Duisburg) 2. Leif Vogt (Stadtsportbund Duisburg) 3. Levin Bär (Stadtsportbund Duisburg) // **75m Einlagelauf U14 Frauen:** 1. Olympia Brillard (SO Calais Athlétisme) 2. Cecilia Moesle (Stadtsportbund Duisburg) 3. Celia Machane (SO Calais Athlétisme) // **800m Einlagelauf U14 Frauen:** 1. Pia Teitzel (Stadtsportbund Duisburg) 2. Morgaux Lorgnier (SO Calais Athlétisme) 3. Celia Machane (SO Calais Athlétisme) // **4x 75m Einlagewettbewerb U14 Frauen:** 1. Stadtsportbund Duisburg 2. SO Calais Athlétisme // **Weitsprung Einlagewettbewerb U14 Frauen:** 1. Jule Isern (Stadtsportbund Duisburg) 2. Olympia Brillard

RUHR GAMES 19 SIEGERINNEN & SIEGER

(SO Calais Athlétisme) 3. Cecilia Moesle (Stadtsportbund Duisburg) // **Ballwurf Einlagewettbewerb U14 Frauen:** 1. 1. Jule Isern (Stadtsportbund Duisburg) 2. Cecilia Moesle (Stadtsportbund Duisburg) 3. Berenike Laub (Stadtsportbund Duisburg)

RINGEN:

1. Ringerverband NRW 2. Team Niederlande 3. Young Lions USA

NRW Streetbasketball Tour:

Damen: 1. Arona Ladys 2. Hoops I did it again 3. Power puff Girls // **Herren:** 1. Dreier mit Eier 2. 47er 3. Gucci Gang // **2002 und jünger Jungen:** 1. Metros 2. TMC 3. Hakuna Matata // **2004 und jünger Jungen:** 1. Dinmo 2. King Kebap 3. Smileys 9.0 // **2006 und jünger Jungen:** 1. Schwarz Weiss Essen 2. Lippe Streetjumpers 3. Hardthtree // **2002 und jünger Mädchen:** 1. Das Team das mir am besten gefällt 2. Cherry Cherry Ladies 3. Die wahren Leuchten // **2005 und jünger Mädchen:** 1. Basket Power Girls 2. The Naturals 3. The 4basket girls // **2008 und jünger Mädchen und Jungen:** 1. BARBOZA 2. Rhein Treffer 3. Boele Powers // **2010 und jünger Mädchen und Jungen:** 1. Die Rasierer 2. Basket Duisburg 3. Lippe Lions // **Mixed ab 16:** 1. Beobasket Mix 2. Bier CL 3. Sméaball

SCHWIMMEN:

Schmetterling 50 m weiblich (09/10) 1. Sydney Savannah Ferch 2. Kristina Gossen 3. Paula Buß // **Schmetterling 50 m männlich (09/10):** 1. Max Zimmermann 2. Robert Ranz 3. Simon Butscheid // **Schmetterling 100 m weiblich (07/08):** 1. Mariia Mukhovata 2. Fee Lukosch 3. Karla Heßmann // **Schmetterling 100 m männlich (07/08):** 1. Christop Hänel 2. Kamil Bialy 3. Ben Wichtermann // **Rücken 50 m weiblich (09/10):** 1. Luisa Marie Herrmann 2. Ronja Gerling 3. Laura Sophie Kohlmann // **Rücken 50 m männlich (09/10):** 1. Daniel Dreßel 2. Liam Neumann 3. Robert Ranz // **Rücken 100 m weiblich (07/08):** 1. Angela Sarah Pantke 2. Zara Selimovic 3.

Vianne Gioia D'Amico // **Rücken 100 m männlich (07/08):** 1. Ben Juretzki 2. Ben Wichtermann 3. Nils Engelmann-Nunez // **Brust 50 m weiblich (09/10):** 1. Marlene Balg 2. Lotta Marie Irzl 3. Chiara-Maria Wirtz // **Brust 50 m männlich (09/10):** 1. Simon Butscheid 2. Timo Nowacki 3. Rafael Gaer // **Brust 100 m weiblich (07/08):** 1. Jamelia Drumm 2. Anna-Lena Dausel 3. Lea Kaiser // **Brust 100 m männlich (07/08):** 1. Gabriel Holzwarth 2. Sandor Piskower 3. Aaro Brower-Rabinowisch // **Freistil 50 m weiblich (09/10):** 1. Ronja Gerling 2. Juliana Buttler 3. Sydney Savannah Ferch // **Freistil 50 m männlich (09/10):** 1. Luke Zabel 2. Max Zimmermann 3. Henry Peltzer // **Freistil 100 m weiblich (07/08):** 1. Mariia Mukhovata 2. Zara Selimovic 3. Karla Heßmann // **Freistil 100 m männlich (07/08):** 1. Nils Engelmann-Nunez 2. Gian Luca Reduth 3. David Bauer // **Rücken 6x 50 m mixed (07-10):** 1. Bezirk Rhein-Wupper 2. Bezirk Südwestfalen 3. Bezirk Mittelrhein // **Schmetterling 6x 50 m mixed (07-10):** 1. Bezirk Rhein-Wupper 2. Bezirk Südwestfalen 3. Bezirk Mittelrhein // **Brust 6x 50 m mixed (07-10):** 1. Bezirk Rhein-Wupper 2. Bezirk Mittelrhein 3. Bezirk Südwestfalen // **Freistil 8x 50 m mixed (07-10):** 1. Bezirk Rhein-Wupper 2. Bezirk Südwestfalen 3. Bezirk Ruhrgebiet // **Lagen 8x 50 m mixed (07-10):** 1. Bezirk Rhein-Wupper 2. Bezirk Ruhrgebiet 3. Bezirk Südwestfalen

SKATEBOARD:

MEN Street: 1. Alex Mizurov 2. Bruno Senra 3. Konstantin Kabanov // **WOMEN Street:** 1. Candy Jacobs 2. Roos Zwetsloot 3. Tonje Pedersen // **BEST TRICK:** Adrien Bulard

STREET SOCCER (3x3):

U14: 1. OLAMGA05 2. HILDEN ALLSTARS 3. KINGZ OF STREET // **U16:** 1. Die Teufelskicker 2. GOG 3. Die Blaubeeren // **U18:** 1. Fortuna Boys 2. Maccabi Boys 3. Die Ir(r)en // **U21 / Studenten:** 1. Der glorreiche FCO 2. Die Borbecker Outlaws 3. Team 1234

TISCHTENNIS:

Jungen 2003 und 2004: 1. TysonTan Hasse 2. Marko Panic 3. Milad Osmani // **Mädchen 2003 und 2004:** 1. Anika Meens 2. Amelie Tschirbs 3. Sandra Osuch // **Jungen 2005 und jünger:** 1. Wim Verdonschot 2. Melvin Lehnen 3. Marvin Lohnsträter // **Mädchen 2005 und jünger:** 1. Madleen Tecklenburg 2. Clara Kogel 3. Rosalie Gutteck // **Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften:** // B-Schüler: 1. Borussia Düsseldorf 2. TTV Letmathe 3. TTC Lövenich // B-Schülerinnen: 1. Borussia Düsseldorf 2. LTV Lippstadt 3. DJK VfL Billerbeck // **Inklusionsturnier:** // **Jungen:** 1. Benedikt Bodden & Tobias Ramaj 3. Deniz Parduzi, Abou Bangoura & Marc Kray // **Mädchen:** 1. Vanessa Preis & Atena Shadman 2. Rajana Kadaeva 3. Leonie Meffert, Sam Waschkuttis & Angelina Hausin

VOLLEYBALL:

1. Volleyballkreis Vest 2. Volleyballkreis Wesel 3. Volleyballkreis Borken

WASSERBALL:

1. Jug Dubrovnik 2. Club Natacio Atletiv-Barceloneta 3. Schwimmverband NRW

RUHR GAMES 19 EHRENAMT/VOLUNTEERS

Die diesjährigen Ruhr Games sind nicht zuletzt aufgrund der Zusammenarbeit mit engagierten Volunteers, Studierenden und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu einem großen Erfolg geworden. Von dem Team der Ruhr Games ausgebildete Teilnehmende des Studierenden- sowie des Volunteer-Programms erhielten eine Qualifizierung und Weiterbildung in Form von Coachings in den Bereichen Festivalsorganisation und Eventprozesse, Erste Hilfe, Event-Sicherheit, Event-Technik u.v.m. Anschließend unterstützten sie das Projektteam bei organisatorischen Aufgaben vor und während des Events und konnten somit einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Festivals werfen. Mit viel Begeisterung und Engagement arbeiteten sich die Studierenden und Ehrenamtlichen in ihre Bereiche ein und unterstützten die Ruhr Games somit unter anderem als Ansprechpartner für Besuchende, in der VIP- und Personal-Betreuung, dem Verkauf von Merchandise oder in der Wettbewerbsorganisation.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen und Unterstützenden für die geleistete Tätigkeit!





RUHR GAMES CLUB 2019



 Bartsch & Gehrmann GmbH	 Benefactor GmbH	 Orthopädietechnik von Bültzingslöwen GmbH	 Blank Bauelemente Handelsgesellschaft mbH	 CityPalais Duisburg GmbH & Co. KG	 DTPU Reisecenter Robinson	 DTG Deutsche Transport-Genossenschaft Binnenschifffahrt eG	 EEH Elektronik GmbH		
 Elektro Horn GmbH	 Freebirds 27	 Gerhard Schmidt GmbH	 Global Bulk Logistics GmbH	 Robert Grope GmbH		 I.S.A. Star Office	 Josef Jeegers GmbH Schrott- und Metallgroßhandel	 KSD-Service GmbH	 Köppen GmbH
 KURSZEIT GmbH	 Lavalino GmbH	 Gallhöfer	 Lucky Bike.de GmbH	 MN Dienstleistungen	 Mercator Center GmbH	 Novitas BKK	 Polizei Nordrhein-Westfalen	 Rainer Nick Immobilien & Treuhand GmbH	 RC Mannesmann GmbH
 RohrStar Rohrreinigung	 RLT Ruhmann Tieben & Partner mbB	 ruhrmed GmbH	 Schlaghecke GmbH & Co. KG	 Metzgerei Simon Berns GmbH	 Simtec-System UG	 Vita Sport GmbH	 Wittbrodt & Engels GmbH	 WS Industries GmbH	 MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co. KG
 ASIARTIS Schönes & Altes aus aller Welt			 G.+ G. Kalinowski GmbH Getränkefachgroßhandel						

Auch 2019 präsentierte sich die Netzwerk-Initiative „Ruhr Games Club“ mit einem Angebot, das speziell für

kleinere und mittelständische Unternehmen aus der Region geschaffen wurde und die Möglichkeit bietet,

ihre Verbundenheit zur Stadt, der Region und den Ruhr Games zum Ausdruck zu bringen. Die miteinander

vernetzten Unternehmen unterstützten das Festival als Partner und Förderer und profitierten zudem bei

Netzwerk-Treffen vom gegenseitigen Austausch. Wir danken allen Partnerunternehmen des Ruhr Games Clubs

für ihr Engagement und hoffen, Sie auch für die kommenden Ruhr Games 2021 begeistert zu haben.

RUHR GAMES 19 PARTNER & FÖRDERER

RUHR GAMES 19 PARTNER & FÖRDERER



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



VERANSTALTER

FÖRDERER

STRATEGISCHER PARTNER



4attention GmbH & Co. KG
 ABC Event Production GmbH & Co. KG
 Agentur ostenhell.net
 allbuyone GmbH
 Amateur-Schwimm-Club Duisburg e.V.
 André Scheidt
 Andy Zeiss
 Ansgar Borgmann
 Architekturbüro morePlatz
 Auslandsgesellschaft.de e.V.
 Ballsportdirekt.de GmbH und Co. KG
 Bashua x Sportlerleague
 Basket Duisburg e.V.
 Benefactor GmbH
 Best Motivation
 BG Duisburg-West
 Borussia Düsseldorf e.V.
 Büro für Marken und Medien
 Camilo Gutierrez
 coolibri media GmbH & Co. KG
 dasevetwerk GmbH
 DAV Leistungssport gGmbH
 Deutscher Handball Bund e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V.
 Deutsch-Türkische Jugendbrücke gGmbH
 Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
 Die Urbanisten e.V.
 DKMS gemeinnützige GmbH
 Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH
 Duisburg Tourismus
 easyRAUM GmbH
 Ehrenamtstour.NRW
 Eintracht Duisburg 1848 e.V.
 eps
 Erlebniswelt Sport & Gesundheit Hohe Marl GmbH
 Erlebniswelt Sport GmbH e.V.
 Euro SB
 Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Europa-Park GmbH & Co Mack KG
 EVS Tim Lange
 Explorado Kindermuseum Duisburg
 Explorado Operations Duisburg GmbH
 Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH
 Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GbH
 Fachschaft Sportschießen NRW
 fairplaid GmbH
 Fallschirmteam Nordrhein-Westfalen
 Feinkost Kersten
 Funkin' Stylez
 Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V. (FLWV)
 Gymnasium Adolfinum Moers
 Höhnerbach Veranstaltungstechnik e.K.
 HSG Hamborn United
 HSG Homberg-Rheinhausen
 Jens Zimmermann 24passion
 Kanu-Verband NRW e.V.
 Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e.V.
 Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW
 Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e.V.
 Landesverband Rheinland
 Landschaftspark Duisburg-Nord
 Leichtathletik-Verband Nordrhein e.V.
 litCam
 Loose Shop
 LVR-Christy-Brown-Schule Duisburg
 Metropol Baskets
 Metropol Girls WNBL
 Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
 Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 MN Dienstleistungen
 MSV Duisburg GmbH & Co. KGaA
 Mülheimer Parkour Generation MHPKG
 Musikbüro Michael Wurst
 Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
 NRW Streetbasketball Tour
 PlayStation
 Polizei Nordrhein-Westfalen e.V.
 Pottporus e.V.
 Pro Ruhrgebiet e.V.

PUKY GmbH & Co. KG
 Pulse of Europe Ruhrgebiet
 Radar Media GmbH
 radio NRW GmbH
 RBG Protection GmbH
 Ringerverband Nordrhein-Westfalen e.V.
 Ronny Heimann
 Rumelner Turnverein e.V.
 Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V.
 Secret Wars
 Skate-aid e.V.
 socialeyes UG
 Sophie-Scholl-Berufskolleg Städtische Schule der Sekundarstufe II Berufliches Gymnasium und Fachschulen
 Sounds 4 Europe
 Staatskanzlei NRW
 Stadt Duisburg
 Stadt Mülheim an der Ruhr
 Stadtsportbund Duisburg
 Stadtsportbund Hagen e.V.
 Stiftung Deutsche Sporthilfe
 Superfly Air Sports Holding GmbH
 Tanzschule National Vibes
 TDI Event + Consulting GmbH
 TrendSport Mülheim
 TV Jahn 1911 Königshardt e.V.
 TV Wanheimerort 1880 e.V.
 Unlimited Veranstaltungsservice
 Ville de Grenoble
 Vrienden van de Atletiek
 Westdeutscher Basketball-Verband e.V.
 Westdeutscher Fußballverband e.V.
 Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.
 Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.
 Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
 Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH



Die Ruhr Games 2019 waren ein voller Erfolg! In der dritten Auflage, des Sport- und Kulturfestivals für Jugendliche, konnte das innovative Eventkonzept entscheidend weiterentwickelt werden und sich fest in der Metropole Ruhr und der internationalen Sportszene etablieren. Die Besucherzahlen (110.000), die Zahl der aktiven Sportler_innen (5.600) und der internationalen Gäste (2.290) unterstreichen, welche Bedeutung die Ruhr Games in den vergangenen Jahren erlangt haben. Auch das Kultur-Erlebnis hat deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Fokussierung auf einen zentralen Standort und die dadurch erreichte, enge Verknüpfung der einzelnen Programmpunkte wurden von den Besuchern und Teilnehmern besonders geschätzt und ermöglichte eine ganz besondere Atmosphäre an allen vier Eventtagen. Speziell für die vielen internationalen Gäste und das grundsätzlich sehr junge Publikum war die Verbindung aus modernem Eventkonzept in industriekultureller Kulisse ein besonderes Highlight. Diese einzigartige Kombination lässt sich in dieser Qualität nur in der Metropole Ruhr und an den einzigartigen Standorten, wie z.B. dem Landschaftspark Duisburg-Nord, umsetzen. Über die im Rahmen der Veranstaltung generierten internationalen Netzwerke schaffen die Ruhr Games darüber hinaus touristisch nachhaltige Reiseanlässe für jugendliche Städtereisende in die Metropole Ruhr.

Die Ruhr Games verbinden Menschen mit und ohne Behinderung, unterschiedlicher Herkunft und Nationalitäten. In Kombination mit den hochwertigen Sportturnieren (u.a. Europameisterschaften, Deutsche Meisterschaften) und den vielen Formen zeitgenössischer Jugendkultur, können die Ruhr Games so auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten, um Sympathie und Vertrauen für weitere Großformate (z.B. EURO 2024, Universiade, Olympische Spiele) zu schaffen.

Das Planungs- und Durchführungskonzept aus dem Jahre 2013 sieht für 2021 die Stadt Bochum als Ausrichterstandort für die Ruhr Games vor.



Regionalverband Ruhr

Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Referat 4 – Kultur und Sport

Referatsleitung:

Stefanie Reichart

Projektleitung :

Niklas Börger

Projektteam:

Sina Diekmann, Marie Maring,
Ramea Möller, Roberto Tirella,
Maria Baumeister, Leonie Arnold

Bildnachweise:

Regionalverband Ruhr/ Ruhr Games;
Ilkay Karakurt, Helge Tscharn,
Thomas Berns,
Ronny Heimann (Illustrationen)

In allen Texten wurde eine genderneutrale Schreibweise bemüht. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde vereinzelt die kürzere, männliche Schreibweise (z.B. Besucher) verwendet. An dieser Stelle wird mit Gültigkeit für die gesamte Dokumentation betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wurde und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.





Beitrag
zur
Lebensqualität

Förderer:
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Strategischer Partner:
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Veranstalter:
REGIONALVERBAND
RUHR

